

Deutscher Alpenverein Sektion Sudeten e. V.



Sektionsmitteilungen Sudeten Aktuell

Nr. 84 – Juli 2012

Bericht der Jahresmitgliederversammlung 2012

Neues aus dem Ausschuss Sektionszukunft

Aus dem Vereinsleben

Berichte der Mitglieder

INHALT

IN EIGENER SACHE

Jahresmitgliederversammlung 2012.....	3
Aus dem Sonderausschuss Sektionszukunft	4
Der Schatzmeister berichtet	8
Das Hüttenjahr 2011	10
Rückblick Jahresaktivitäten 2011	10
Geschäftsstelle.....	11

AUS DEM VEREINSLEBEN

Die Geschäftsstelle informiert.....	12
Neue Mitglieder 2011.....	12
Jubilare 2012	12
Unsere 2011 verstorbenen Mitglieder.....	12
Zum Tod von Hans Ludwig.....	12
„Mit Kindern auf Hütten“	14
Unsere Sudetendeutsche Hütte/Neue Nächtigungs- gebühren	14
Best of Wandern Familie 2012.....	14

MITGLIEDER BERICHTEN

Frühjahrswanderung Lenninger Alb.....	15
Hüttenwanderwoche Stubai Alpen.....	15
Radtour am Bodensee.....	16
Jubiläums-Jahresabschluss.....	17

Das Titelbild zeigt die Teplitzer Hütte

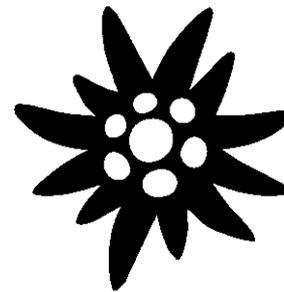
Adventbergwanderung 2011.....	19
„Klettern in den Mai“.....	19

BERICHTE DER FAMILIENGRUPPE

Sommerfest.....	20
Auf Ötzi's Spuren.....	20
Was klickt denn da.....	21
Apfel, Zimt und Tannenduft.....	21
Sammeln und Bewahren	22
In der Schokowerkstatt.....	22
An Seil und Haken.....	22
Die Legende der Staufer	22

TOUREN UND WANDERUNGEN - VORSCHAU

Unser Programm für Sommer/ Herbst 2012.....	24
Aus dem Jahresprogramm	25



Impressum

Mitteilungen für Mitglieder und Freunde
Ausgabe Nr. 84 im Juli 2012

Herausgeber:

Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.
Geschäftsstelle, Kirchstr. 26, 71287 Weissach
Telefon: 070 44 – 93 92 28
Telefax: 070 44 – 93 92 29
E-Mail: sektion@alpenverein-sudeten.de
Internet: www.alpenverein-sudeten.de

1. Vorsitzender:

Klaus D. Svojanovsky, Edelweißstr. 2, 69469 Weinheim
Telefon: 0 62 01 – 9 59 97 71
Telefax: 0 62 01 – 9 59 97 72
E-Mail: vs@alpenverein-sudeten.de



Redaktionsausschuss:

Klaus D. Svojanovsky, Barbara und Dieter Hantschel,
Heidrun Gärtner, Frank und Herbert Sieber, Gerhard Wanke
Die Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser, nicht der
Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins wieder. Die Zustimmung
der Verfasser zur Veröffentlichung auch im Internet gilt als
gegeben, wenn nicht innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Er-
scheinen dieser Broschüre Widerspruch eingelegt wurde.
Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion gestattet.
Beiträge für die „Sektionsmitteilungen Sudeten Aktuell“ bitte an die
Geschäftsstelle.

Bankverbindungen:

BW Bank Stuttgart Kto. Nr. 1003075 BLZ 600 501 01
IBAN: DE14 6005 0101 0001 0030 75, BIC-Code: SOLADEST
Raiba Matri (A) Kto. Nr. 360248 BLZ 36 378
IBAN: AT773637800000360248, BIC-Code: RZTIAT22378

Sudetendeutsche Hütte:

A 9971 Matri in Osttirol

IN EIGENER SACHE

Jahresmitglieder- versammlung 2012

Unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung am 21. April 2012 war stark geprägt vom Blick in die Zukunft unserer Sektion.

Nach der Begrüßung der 33 anwesenden Sektionsmitglieder, darunter auch unser Ehrenvorsitzender Walther Nimrichter mit seiner Frau Renate, wurde zuerst der im Jahr 2011 Verstorbenen gedacht. Peter Hanser, der Ehemann unserer früheren Hüttenwirtin Brigitte Hanser, verstarb an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Abschied nehmen mussten wir u. a. auch von unserer treuen Bergkameradin Ilse Langer und unserer früheren Geschäftsstellenleiterin Helga Sonntag.

Besonders traf uns der Tod unseres Hüttenwarts, Hans Ludwig, der am 23. März 2012 nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb. Er ist als Person und mit seinem Schaffen ein Teil unserer Sektionsgeschichte geworden. Die Lücke die er hinterlässt, vermag niemand zu schließen. Die Spuren seiner jahrelangen hingebungsvollen Arbeit auf „seiner“ Sudetendeutschen Hütte, werden uns stets an ihn erinnern.

Nach der Ehrung der Jubilare für bis zu 70 Jahre Mitgliedschaft, wurden zwei Modelle zur Zukunft unserer Sektion vorgestellt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Modelle finden Sie im Anschluss an diesen Bericht.

Vor der Vorstellung der beiden Zukunftsmodelle betrachtete unser 1. Vorsitzender, Klaus Svojanovsky, zunächst die Zukunft aus der Sicht des Hauptvereins und berichtete von der DAV-Hauptversammlung 2011. Dort wurde aufgezeigt, dass der Gesamtverein jährlich um mehr als 4% wächst. Das Wachstum findet hauptsächlich innerhalb der Sektionen statt, die moderne Einrichtungen vor Ort anbieten können. Es wurde von einer Bereitschaft der Mitglieder berichtet, für besondere Leistungen (z. B. moderne Einrichtungen) höhere Mitgliedsbeiträge bzw. auch besondere Gebühren zu bezahlen. Dennoch gab es trotz des starken Wachstums des Gesamtvereins kaum einen Zuwachs der Hüttenbesuche. Abschließend berichtete Klaus Svojanovsky von der Erhöhung der finanziellen Abgabe der Sektionen an den Hauptverein ab 2014. Das bedeutet, dass sich der Betrag erhöht, der von den Sektionen aus den Mitgliedsbeiträgen an den Hauptverein abgeführt werden muss.

Anschließend betrachtete unser 1. Vorsitzender andere

tion Karlsbad, die heute mehr Sektion Tirschenreut als Karlsbad ist und die Sektion Prag, die heute vollständig in der Sektion Oberland aufgegangen ist.

Bei der Betrachtung der Zukunft unserer Sektion Sudeten wurden die vorab im Vorstand formulierten Problemfelder der Sektion aufgezeigt: Die Finanzen, die Mitgliederentwicklung, die davon abhängige Entwicklung der Aktivitäten, sowie der überregionalen Struktur und dem Begriff Sudeten. Weiter wurde auf die Problemfelder bei der Besetzung von Führungsämtern sowie der Betreuung der Sudetendeutschen Hütte und dem zugehörigen Arbeitsgebiet hingewiesen.

Bevor jedoch die beiden Zukunftsmodelle, Modell I „Fortbestand als eigenständige Sektion“ und Modell II „Übergang als Gruppe Sudeten in die Sektion Schwaben“, detailliert von Herbert Javitz, unserem Schatzmeister und Birke Martin, unserer 2. Vorsitzenden, vorgestellt wurden, wies Klaus Svojanovsky auf folgendes hin:

Eine baldige Fusion mit den beiden befreundeten Sektionen, Sektion Bad Hersfeld und Sektion Kelheim, unseren Hüttenpatenschaftssektionen, scheidet derzeit aus, da uns beide auf eine konkrete Anfrage eine Absage erteilt haben!



Im Anschluss an die ausführliche Modell-Vorstellung wurde rege über beide Zukunftsmodelle diskutiert. Am Ende der Diskussion wurde der Antrag gestellt darüber abstimmen zu lassen, dass „der Vorstand beauftragt wird, mit der Sektion Schwaben Gespräche zu führen und letztendlich einen Vertrag vorzubereiten. Dieses Verhandlungsergebnis ist der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung beizufügen, damit diese über das weitere Vorgehen entscheiden kann. Beigefügt wird ebenfalls ein Vollmachtvordruck, mit dem verhinderte Mitglieder eine Person ihres Vertrauens für sich abstimmen lassen können.“ Der Antrag wurde einstimmig angenommen, so dass im direkten Anschluss über den Auftrag an den Vor-

versammlung stimmte mit 36 Stimmen für den Antrag. Es gab sieben Gegenstimmen und zwei Enthaltungen (jeweils einschl. Vollmachtsstimmen).

In Folge der Abstimmung wird der Vorstand nun einen Vertragsentwurf ausarbeiten, der alle für die Sektion und seine Mitglieder wichtigen Punkte für einen möglichen Übergang als Gruppe Sudeten in die Sektion Schwaben enthalten soll. Zeitgleich wird Kontakt zur Sektion Schwaben aufgenommen, um deren Vertragsgestaltungsvorstellungen zu kennen. Das Ergebnis der Ausarbeitung wird in der nächsten Mitgliederversammlung den Mitgliedern zur Abstimmung vorgestellt. Diese Mitgliederversammlung kann eigens für diesen Zweck, möglicherweise noch in diesem Jahr, einberufen werden, damit alle wichtigen Punkte ausführlich vorgestellt und erklärt werden können.



Während noch weiter über die Zukunft der Sektion unter den anwesenden Mitgliedern gesprochen wurde, zeigte die Familiengruppe eine musikalisch umrahmte Bildershow des Familiengruppenjahres 2011.

Es folgten im weiteren Verlauf der Jahresmitgliederversammlung 2012 Kurzberichte des Geschäftsführenden Vorstands, des Hüttenreferenten sowie des Schatzmeisters. Den Bericht unseres Schatzmeisters zur finanziellen Situation unserer Sektion finden Sie ab Seite 8.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde der Vorstand und Ausschuss einstimmig entlastet.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren durch gewünschte Entlastung, Rücktritt, Krankheit und Tod erforderlich gewordene Nachwahlen. Alle Ämter wurden zunächst für ein Jahr nachgewählt, da im Jahr 2013 neue Wahlen für die nächste Amtsperiode anstehen.

Zur Entlastung des 1. Vorsitzenden, Klaus Svojanovsky,

ten war, trat Herbert Javitz zusätzlich zu seinem Amt als Schatzmeister die Nachfolge als Geschäftsführer an. Zusätzlich zu Gerhard Herz wurden Dr. Wolfgang Seydl und Dr. Klaus Güttner als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Zur Weiterführung des durch Rücktritt vakanten Amtes des Tourenreferenten hat sich unser Ausschussmitglied Dieter Hantschel bis Herbst 2012 bereit erklärt.

Da das Amt unseres Hüttenwartes durch dessen Tod seit kurzem unbesetzt ist, konnte bis jetzt noch kein Nachfolger gefunden werden. Kommissarisch wird das Amt durch den Vorstand und den Hüttenreferenten begleitet, bis ein geeigneter Nachfolger für die Position des Hüttenwartes gefunden wird.

Schwerpunkt der Jahresplanung des Vorstandes in 2012 wird die Umsetzung des Jahresmitgliederversammlungs-Beschlusses hinsichtlich der Sektionszukunft sein.

Auf der Sudetendeutschen Hütte wird in diesem Hüttenjahr neben kleineren Arbeiten und diversen Wegearbeiten am laufenden Projekt zur Sanierung der Seilbahnstützen weitergearbeitet. Momentan wird auch die Verlängerung des Umweltgütesiegels vorangetrieben.

Den Abschluss bildete der Kurzbericht des Tourenreferenten zu noch kommenden Veranstaltungen im Jahr 2012. An dieser Stelle laden wir alle unsere Mitglieder, Freunde und Interessierte unserer Sektion herzlich zur Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen ein. Das Jahresprogramm finden Sie als Faltblatt in der Mitte dieser Ausgabe sowie detaillierte Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen ab Seite 24.

Birke Martin, 2. Vorsitzende

Aus dem Sonderausschuss Sektionszukunft

Wie sieht die Zukunft unserer Sektion Sudeten aus?

Modelle zur Zukunft – Zwei mögliche Wege, die wir in Zukunft gehen können!

Modell I: Fortbestand als eigenständige Sektion

Modell II: Übergang als Gruppe Sudeten in die Sektion Schwaben des DAV

Zur detaillierten Erläuterung der beiden möglichen Modelle haben wir diese wie folgt aufgegliedert:

Sie erhalten zunächst jeweils einen Einblick in die derzeitige Ausgangssituation zu jedem Problemfeld. Im Anschluss werden für Modell I die bereits getroffenen Maßnahmen und das daraus abzuleitende Fazit beschrieben. Für Modell II wird die Sicht als Gruppe Sudeten in der Sektion Schwaben und das daraus abzuleitende Fazit dargestellt.

Wichtige Information vorab zu Modell I:

Beim Fortbestand als eigenständige Sektion besteht die Option, zu einem späteren Zeitpunkt mit einer anderen Sektion zu fusionieren, sofern diese gefunden wird und dann die Rahmenbedingungen stimmen. Seit der Bildung des Zukunftsausschusses im Jahr 2007 haben wir uns auf die Suche nach einer solchen Sektion gemacht. Bisher jedoch ohne jeglichen Erfolg!

Wichtige Information vorab zu Modell II:

Wie bereits erwähnt, bildeten wir bereits im Jahr 2007 den sogenannten Zukunftsausschuss, der sich mit der aktuellen Problematik in unserer Sektion befassen und Lösungsansätze finden sollte. Der Zukunftsausschuss beauftragte den Vorstand, Gespräche mit anderen Sektionen bezüglich einer evtl. engeren Zusammenarbeit zu führen. Daraus entstand das nun konkrete Angebot der Sektion Schwaben an die Sektion Sudeten, als Gruppe Sudeten in die Sektion Schwaben überzugehen.

Die Hälfte unserer Sektionsmitglieder wohnt in Baden-Württemberg. Die meisten davon im mittleren Neckarraum, sprich im schwäbischen Großraum Stuttgart. Auch durch die überwiegend im Großraum Stuttgart stattfindenden Aktivitäten sind wir längst zu einer schwäbisch ansässigen Sektion geworden.

Die Sektion Schwaben bietet uns nun die Möglichkeit, als nicht ortsgebundene sondern vielmehr herkunftsverbundene Gruppe Sudeten, Teil der Sektion Schwaben zu werden.

Die Sektion Schwaben sieht in einer Gruppe Sudeten eine einmalige Konstellation in der Geschichte des DAV.

Mit der Gruppe Sudeten könnte eine Plattform für die Fortführung unserer sudetendeutschen Tradition geschaffen werden. Der Erhalt der Sudetendeutschen Hütte – eine der bestgeführten Hütten des DAV – könnte langfristig gesichert fortgeführt werden.

Als Gruppe Sudeten könnten wir uns maßgeblich an diesem Erhalt beteiligen, ohne das finanzielle Risiko zu tragen.

Einige Informationen zur Sektion Schwaben des DAV:

1869 in Stuttgart gegründet, hat die Sektion Schwaben mittlerweile mehr als 25.000 Mitglieder und ist damit die drittgrößte Sektion des DAV. Sie unterhält acht Hütten, hat neun Stuttgarter Gruppen und neun Bezirksgruppen rund um Stuttgart.

Die Sektion Schwaben bietet Aktivitäten für Kinder, Jugendliche, Familien, Kletterer, Wanderer, Bergsteiger, Senioren, Wettkampfsportler und im Bereich Natur und Umwelt.

Im Jahr 2010 nahmen 15% aller Mitglieder der Sektion Schwaben an deren Sektionsangebot teil: In 250 Kursen und Ausbildungen mit ca. 1.200 Teilnehmern, 35 Ausfahrten der Wandergruppe mit ca. 600 Teilnehmern, 25 Ausfahrten der Seniorengruppe mit ca. 700 Teilnehmern sowie den vielen zusätzlichen Angeboten der Bezirksgruppen, z.B. in den Bereichen Familiengruppen, Bergsteigergruppen, Skiabteilung, usw.

Vergleichsweise wurden in der Sektion Sudeten von 44 geplanten 32 Veranstaltungen durchgeführt. Zu den 23 Wanderungen, drei Feiern, einer Radwanderung, vier Erlebnisausfahrten und einer Ski- und Rodelausfahrt kamen insgesamt 462 Teilnehmer. Davon waren jedoch etliche Mehrfachteilnahmen unserer wenigen noch aktiven Mitglieder.

Hinzu kamen 22 Kletterveranstaltungen mit zwischen zwei und acht Teilnehmern der Klettergruppe pro Veranstaltung.

Die Problemfelder unserer Sektion und ihre möglichen Lösungsmodelle:

1. Finanzen

Ausgangssituation in Zahlen:

Schuldenstand der Sektion Sudeten Ende 2010:
27.300 EUR

Betrachtung der Sudetendeutschen Hütte:

- Jährlicher Wartungs- und Renovierungsbedarf Hütte: 15.000 EUR
- Jährliche Wartung Wege: 6.000 EUR
- Hüttenbetrieb: 4.000 EUR

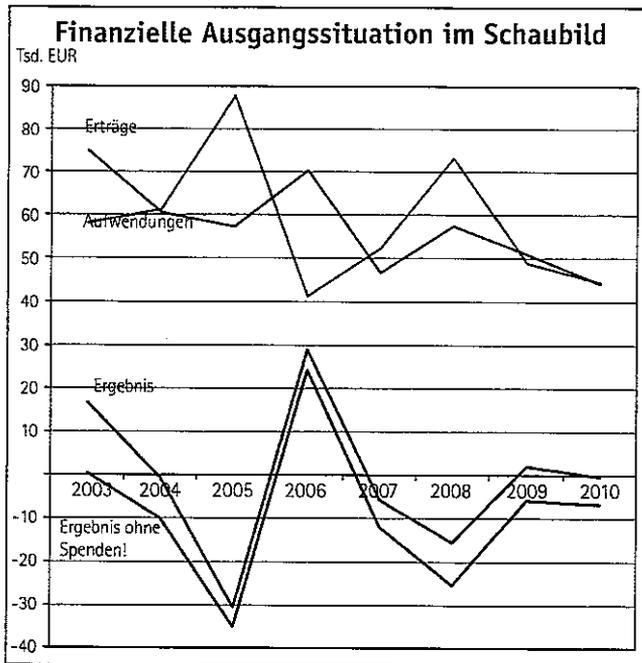
- Einnahmen: 11.500 EUR
- Patenschaftsbeitrag Bad Hersfeld: 2.000 EUR
- Zuschüsse: 5.000 EUR

Deckungslücke Hütte: 6.500 EUR

Betrachtung der Sektion:

- Mitgliedsbeiträge (netto): 7.600 EUR
- Verwaltungskosten: 6.000 EUR
- Reisekosten: 4.000 EUR
- Sonstiges: 1.500 EUR

Deckungslücke Sektion: 3.900 EUR



Ausgangssituation in Worten:

Zu bedenken ist bei der Betrachtung der Finanzen:

- Spenden sind keine verlässlichen Einnahmequellen
- Relativierung der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in 2014 durch die Erhöhung der Abgabe aus den Mitgliederbeiträgen an den Hauptverein
- Hüttenpatenschaften sind prinzipiell kündbar
- der Mitgliederschwund ist unaufhaltsam
- finanzieller Schwerpunkt ist die Sudetendeutsche Hütte
- eine Aus- und Weiterbildung der Fachübungsleiter kann nur eingeschränkt erfolgen
- der dargestellte Trend ist nur durch strammen Sparkurs möglich

Modell I

Getroffene Maßnahmen:

- Neue Hüttenpatenschaft mit der Sektion Kelheim: 4.600 EUR
- Erhöhung der Übernachtungspreise: 2.000 EUR
- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge: 2.500 EUR

Fazit:

- Solange Spenden eingehen, ist ein ausreichender Puffer vorhanden.

- Ein Schuldenabbau ist aktuell realistisch.
- rein finanziell gesehen, besteht aktuell kein akuter Handlungsbedarf.

Modell II

Als Gruppe Sudeten:

Die Finanzierung der Gruppe findet durch den regelmäßigen Gruppenbeitrag durch die Muttersektion (Schwabau) statt. Weiter gibt es zusätzliche finanzielle Unterstützung der Untergruppierungen (z.B. Familiengruppe bekommt ein eigenes Budget). Die Finanzierung der Aus- und Weiterbildung der Fachübungsleiter findet durch die Muttersektion statt. Die Finanzierung der Sudetendeutschen Hütte ist Sache der Muttersektion. Spenden können (soweit sie zweckgebunden und gruppenbezogen erfolgen) direkt an die Gruppe Sudeten gerichtet werden.

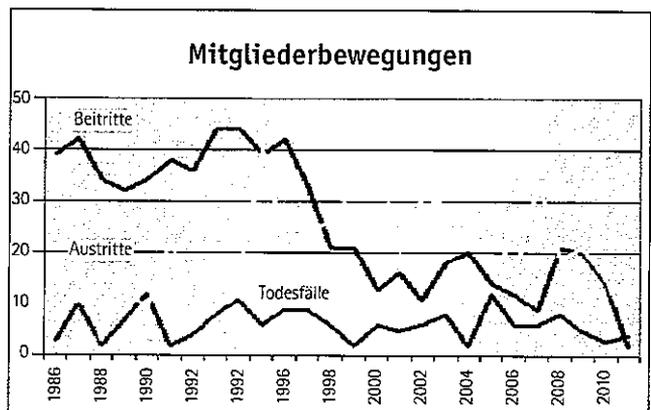
Fazit:

Als Gruppe Sudeten besteht eine finanzielle Sicherheit. Jedoch sind wir dadurch nicht mehr finanziell unabhängig. Schwerpunkt der Gruppenarbeit kann auf alpine Aktivitäten, Aus- und Weiterbildung, Förderung der Untergruppierungen und Traditionspflege gesetzt werden. Das finanzielle Risiko der Sudetendeutschen Hütte fällt weg. Jedoch sind wir nicht mehr Eigentümer der Hütte.

2. Mitgliederentwicklung und Entwicklung der Aktivitäten, überregionale Struktur, Begriff Sudeten

Ausgangssituation:

- starker Mitgliederschwund in der letzten Dekade
- ungünstige Altersstruktur
- Name Sudeten als Hemmschwelle für Jüngere/Einheimische
- geringes Angebot zur Ausübung des Bergsports
- geringe Freqüentierung einzelner Angebote



Wie unsere Erfahrung zeigt, werden interessierte Bergsportler nicht Mitglied unserer Sektion, sondern bevorzugen andere DAV-Sektionen. Grund ist nach deren Aussage unser recht geringes Angebot innerhalb der Sektion und

sports. Ausgenommen der Familien- und der Seniorengruppe sowie der Bezirksgruppe Kassel, sind die an einer Hand abzählbaren Aktivitäten kaum ein Anreiz gerade in unserer Sektion Mitglied zu werden.

Modell I

Getroffene Maßnahmen:

- Gründung der Familiengruppe
- Gründung der Klettergruppe
- Ausbildung Fachübungsleiter Hochtouren, Kletterbetreuer, Familiengruppenleiter
- Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Fazit:

Die getroffenen Maßnahmen haben den Mitgliederschwund gebremst, reichen aber nicht aus!

Die Angebote im Bereich Klettern und Hochtouren sind schlecht besucht.

Modell II

Als Gruppe Sudeten:

- Nutzung aller Angebote der Muttersektion durch unsere Gruppenmitglieder: Aktivitäten, Ausbildung, Ausrüstungsverleih und Einrichtungen
- Bessere Auslastung der eigenen Angebote durch andere Sektionsmitglieder.
- Die Konstellation des Namens der Sektion Schwaben, Gruppe Sudeten führt zu einer besseren Identifikation für alle Mitglieder unserer Gruppe.
- Einmalige Konstellation in der Geschichte des DAV.

Fazit:

- Sudetendeutsches Gedankengut kann innerhalb der Gruppe weiter gepflegt werden.
- Aktive Mitglieder werden auch in Zukunft in einer lebendigen Sektion aufgefangen (größere Basis).
- Vereinzelte Austritte von nicht regional ansässigen oder stark sudetendeutsch orientierten Mitgliedern sind möglich.

3. Führungämter

Ausgangssituation:

- Unser 1. Vorsitzender möchte sein Amt niederlegen.
- Die Amtsträger sind überwiegend langjährig im Amt und wünschen teilweise eine Ablösung.
- Unbesetzte Ämter durch Rücktritt, Krankheit und Tod.

Modell I

Getroffene Maßnahmen:

- Suche nach Nachfolgern für den 1. Vorsitzenden und nach Beisitzern im Vorstand.

Fazit:

- Suche nach neuem 1. Vorsitzenden bisher erfolglos. Entlastung des 1. Vorsitzenden durch Abgabe der Geschäftsführung an unseren Schatzmeister.
- Nachwahl von zwei neuen Beisitzern in der Jahresmitgliederversammlung 2012 erfolgt.
- Nachfolgeregelung offener Ämter damit teilweise noch offen, teilweise jedoch durch Umverteilung, bzw. Nachwahl geklärt.

Modell II

Als Gruppe Sudeten:

Durch andere Struktur als Gruppe sind nur noch wenige der derzeitigen Ämter notwendig.

Fazit:

- Gruppenleitung mit vorhandenen Amtsträgern weitgehend möglich.
- Besetzung von Ämtern evtl. durch andere Schwaben-Mitglieder möglich.
- Ein entsprechender Vertrag – der die direkte Mitwirkung im Vorstand der Muttersektion, insbesondere hinsichtlich der Sudetendeutschen Hütte, zumindest über einen angemessenen Zeitraum gewährleistet, muss ausgehandelt werden.

4. Betreuung der Sudetendeutschen Hütte und dem zugehörigen Arbeitsgebiet

Ausgangssituation:

- Jährlich werden hier von unseren Mitgliedern zwischen 600 und 900 Arbeitsstunden geleistet. Größere Projekte sind in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.
- Die Zahl der mitarbeitenden Sektionsangehörigen ist stark gesunken.
- Unser „Hauptakteur“ und Hüttenwart ist leider verstorben.
- Die Hüttenarbeitswoche wird überwiegend von und unter der Leitung der Patenschaftssektion Bad Hersfeld durchgeführt.
- Die Leitung der Arbeitswoche ist sektionsintern „verwaist“.

Modell I

Getroffene Maßnahmen:

- Mitgliederwerbung zum Arbeitseinsatz während der Arbeitswoche.
- Werbung zum Arbeitseinsatz durch Aushang in der Hütte.
- Verstärktes Einbeziehen unserer Patenschaftssektion Bad Hersfeld.
- Kontaktaufnahme zu unserer neuen Patenschaftssektion Kelheim

Fazit:

- Laufende Instandhaltungsmaßnahmen sind hauptsächlich durch den Einsatz der Patenschaftsaktion Bad Hersfeld nicht gefährdet.
- Bei größeren Vorhaben besteht jedoch Handlungsbedarf.

Modell II

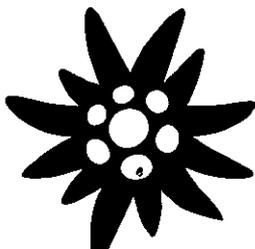
Als Gruppe Sudeten:

- Die Muttersektion ist eine sehr hüttenerfahrene Sektion. Aufgrund des umfangreichen Vermögens der Muttersektion stellt die Übernahme und Unterhaltung einer weiteren Hütte kein Problem dar. Jährlich werden hier Mittel in Millionenhöhe für laufende Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung für Hütten zur Verfügung gestellt.
- Somit kann die derzeitige Hüttenqualität gehalten werden.
- Als Gruppe Sudeten haben wir die Möglichkeit an der Gestaltung, dem Erhalt und dem Fortbestehen der Hütte mitzuwirken.
- Der Hüttenname bleibt erhalten.
- Die Hüttenpatenschaften bleiben erhalten. Die Paten sind mit einem Übergang der Sektion Sudeten in die Sektion Schwaben einverstanden.
- Eine Mitwirkung im Hüttenausschuss und die Besetzung der Hüttenwartsposition durch die Gruppe Sudeten, zumindest über einen angemessenen Zeitraum, sind möglich.

Fazit:

- Die Mitwirkung, der Erhalt der Hütte und deren Namen, müssen vertraglich sichergestellt werden.
- Die finanzielle Belastung durch die Hütte fällt weg.
- Mit einem erhöhten Hüttenbesuch durch das Interesse der neuen Hütte in der Sektion Schwaben ist möglich.
- Aber die Sudetendeutsche Hütte befindet sich nicht mehr im Eigentum der Gruppe Sudeten!

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung 2012 durch Abstimmung beauftragt, mit der Sektion Schwaben Gespräche zu führen und letztendlich einen Vertrag vorzubereiten. Dieses Verhandlungsergebnis wird der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung beigefügt, einschließlich eines Vollmachtsvordruckes, um das Abstimmen per Vollmacht zu ermöglichen!



Der Schatzmeister berichtet

Jahresrechnung 2011

Das Jahr 2011 schloss mit einem Überschuss von ca. 12.000 EUR und einer Reduzierung unserer Schulden auf knapp 15.000 EUR. Wie war das möglich?

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, ist die Sektion Kelheim mit unserer Sudetendeutschen Hütte eine Patenschaft eingegangen und hat mit ihrem Patenschaftsbeitrag von über 4.600 EUR nicht unwesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Hinzu kam, dass uns der Wettergott von Unwettern verschonte und auch die Schneelage eine Trassierung auf dem Silesia Weg unnötig machte. Letztendlich hat auch der Konkurs der Firma Wito und den dadurch späten Verhandlungen mit der Nachfolgefirma die Wartungsarbeiten an unserer Seilbahn in 2011 unmöglich gemacht.

Das 125-jährige Jubiläum zweier unserer Gründungssektionen haben wir im Herbst eindrucksvoll bestritten. Dank vieler Spenden unserer Mitglieder sowie des großzügigen Zuschusses der Stadt Esslingen war das Jubiläum auch aus finanzieller Sicht ein Erfolg.

Ergebnisrechnung 2011 Hütte Erträge

Nächtigungsgebühren	10.336,50 EUR
Umweltbeitrag	133,00 EUR
Hütten/Seilbahnpacht	1.420,00 EUR
Beitrag Bad Hersfeld	2.004,00 EUR
Beitrag Kelheim	4.654,00 EUR
Energieumsatz	600,00 EUR

Summe Ertrag	19.147,50 EUR
--------------	---------------

Aufwendungen

Zinsen	665,60 EUR
Betriebskosten	3.621,38 EUR
Beiträge und Abgaben	158,00 EUR
Bau/Reparaturen	9.179,58 EUR
Wege	3.221,21 EUR

Summe Aufwand	16.845,77 EUR
---------------	---------------

Aber wir waren auch auf unserer Sudetendeutschen Hütte nicht untätig. In einer Arbeitswoche haben fleißige Hände, und hier möchte ich insbesondere der Patenschaftsaktion Bad Hersfeld danken, einen Großteil der Seilbahnstützen saniert, Fenster gestrichen und viele andere

auch die letzte Stufe unseres Projektes Wärmerückgewinnung vollendet. Während die Ausgaben für all diese Maßnahmen sofort anfielen, sind die entsprechenden Zuschüsse hierfür allerdings teilweise erst in 2012 zugeflossen.

Haushalt 2012

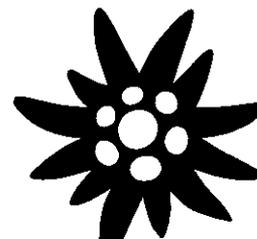
Aufgrund der durchgeführten Beitragserhöhung, aber auch weil der Mitgliederschwund zumindest vorübergehend gestoppt werden konnte, werden wir wieder eine Zunahme der Beitragseinnahme verbuchen können. Zusätzlich haben wir die Übernachtungsgebühren auf unserer Hütte an die bei anderen Hütten geltenden Sätze angepasst, so dass auch hier mit einer Erhöhung der Einnahmen gerechnet werden kann. Auf der Ausgabenseite sind neben dem Abschluss des Projekts „Sanierung Seilbahnstützen“ keine weitere Vorhaben geplant, so dass wir insgesamt mit einem zumindest ausgeglichenen Haushalt rechnen können.

Ergebnisrechnung 2011 Gesamt	
Erträge	
Mitgliedsbeiträge	16.769,39 EUR
Aufnahmegebühren	10,00 EUR
Spenden	7.137,51 EUR
Zuschüsse	11.158,80 EUR
DAV	8.200,00 EUR
Nationalpark	213,30 EUR
Regierungspräsi.	2.745,50 EUR
Zinsen	13,08 EUR
Verkaufserlöse	70,80 EUR
Ertrag der Hütte	19.147,50 EUR
Summe Ertrag	54.307,08 EUR
Aufwendungen	
Beitragsabführ. DAV	9.248,81 EUR
Ausbildung, Ausrüstung	0,00 EUR
Veranstaltungen	414,22 EUR
Verwaltungskosten	13.812,91 EUR
Reisekosten	7.892,14 EUR
Geschäftsstelle	3.394,18 EUR
Porti, Telefon	2.526,59 EUR
Gebühren, Versicherungen	459,53 EUR
Umlage Sektionem.	1.135,00 EUR
Aufwand Hütte	16.845,77 EUR
Summe Aufwand	41.916,24 EUR

Jahresrechnung 2011 Vermögen zum 31.12.2011	
Aktiva	
Kasse	69,90 EUR
Forderungen	7.691,52 EUR
Raiffeisenbank	221,41 EUR
Vortrag	27.315,58 EUR
Summe	35.298,41 EUR
Passiva	
Darlehen DAV	13.421,46 EUR
BW-Bank	5.722,25 EUR
Beitragsübertrag	146,02 EUR
Verbindlichkeiten	3.617,84 EUR
Zuführung Rückstellung	12.390,84 EUR

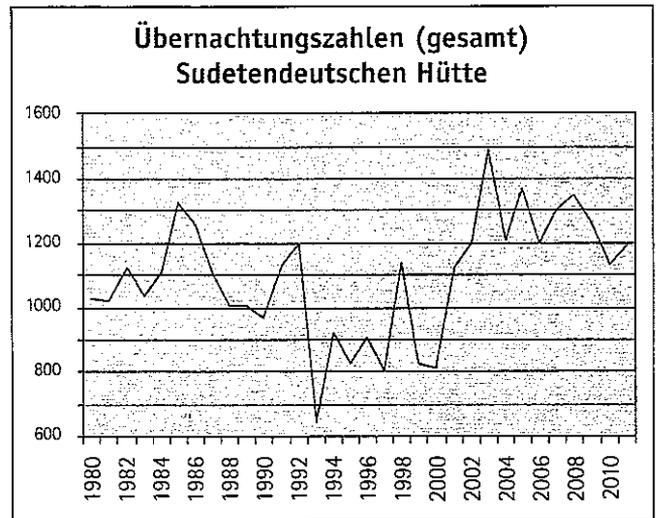
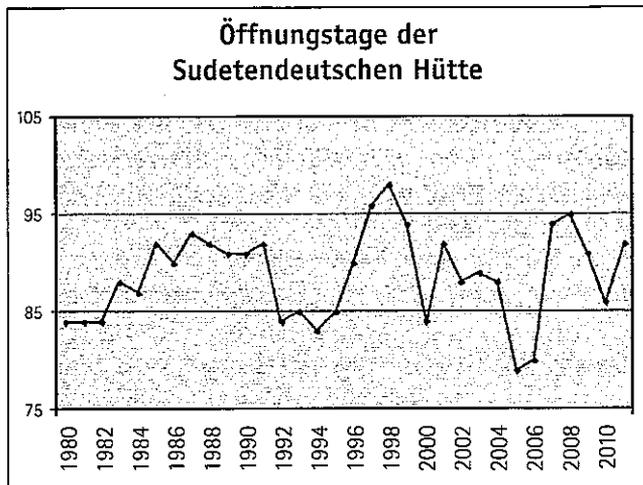
Haushaltsplan 2012	
Erträge	
Mitgliedsbeiträge	19.000,00 EUR
Aufnahmegebühren	50,00 EUR
Spenden	5.000,00 EUR
Zuschüsse	7.000,00 EUR
Verkaufserlöse	200,00 EUR
Zinsen	50,00 EUR
Ertrag der Hütte	19.650,00 EUR
Summe Ertrag	50.950,00 EUR
Aufwendungen	
Beitragsabführung DAV	9.200,00 EUR
Ausbildung, Ausrüstung, Veranstaltungen	800,00 EUR
Verwaltungskosten	6.000,00 EUR
Reisekosten	6.000,00 EUR
Gebühren, Versicherungen	500,00 EUR
Aufwand der Hütte	25.700,00 EUR
Zuführung Rückstellung	2.750,00 EUR
Summe Aufwand	50.950,00 EUR

Herbert Javitz, Schatzmeister



Das Hüttenjahr 2011

Mit 92 Öffnungstagen und 1193 Übernachtungen konnten wir von einem durchschnittlichen Jahr in der Mitgliederversammlung berichten.



Rückblick Jahresaktivitäten 2011

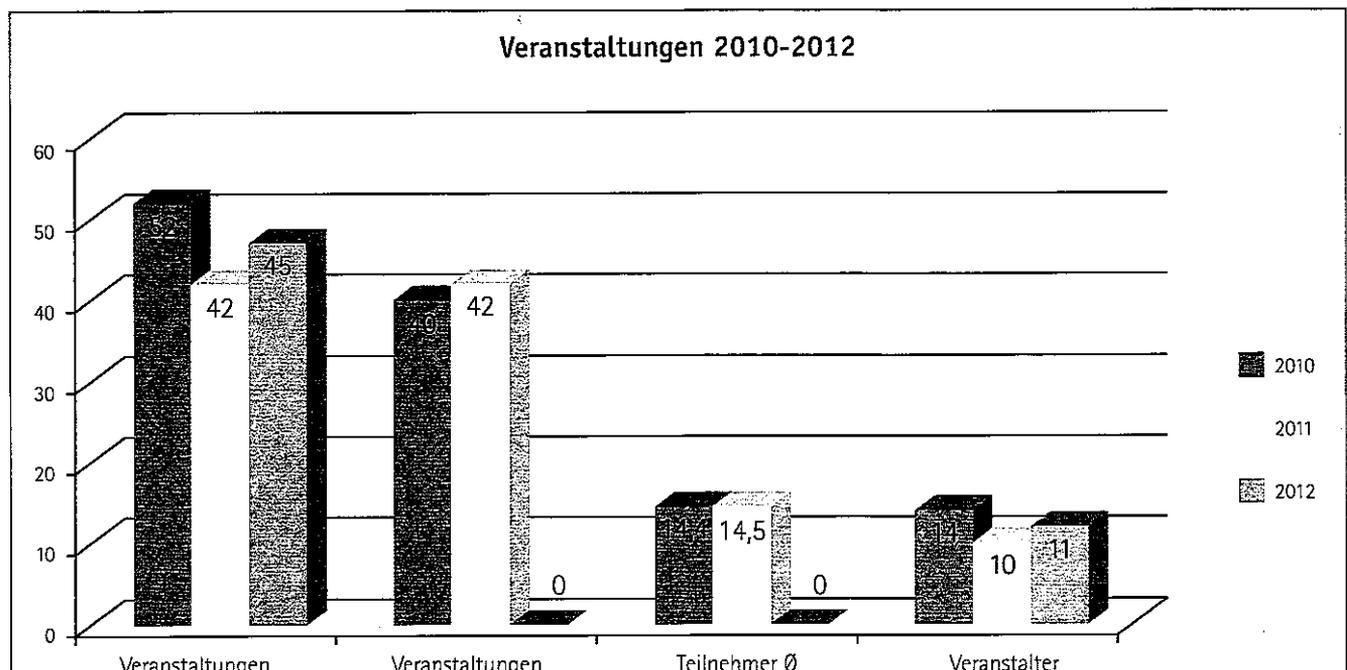
Ursprünglich waren 42 Veranstaltungen geplant, 42 wurden auch durchgeführt, allerdings sind fünf ausgefallen, es kamen aber fünf ungeplante Kletterveranstaltungen wieder dazu. Zwei der ausgefallenen Veranstaltungen werden dieses Jahr nachgeholt.

In der Grafik ist auch noch das Vorvorjahr und die Pla-

nung für 2012 enthalten, man sieht also auch die Entwicklung.

Mit zwölf Aktivitäten hat unsere Bezirksgruppe Kassel die meisten Veranstaltungen angeboten und auch durchgeführt, jeden Monat eine, von der Tageswanderung bis zur 2-wöchigen Wanderfreizeit in Schönau bei Berchtesgaden. 211 km wurden insgesamt gewandert. Günther Söllner und seiner Truppe herzlichen Dank.

Unsere Familiengruppe war mit sieben durchgeführten Veranstaltungen die zweitstärkste Truppe. Geplant waren



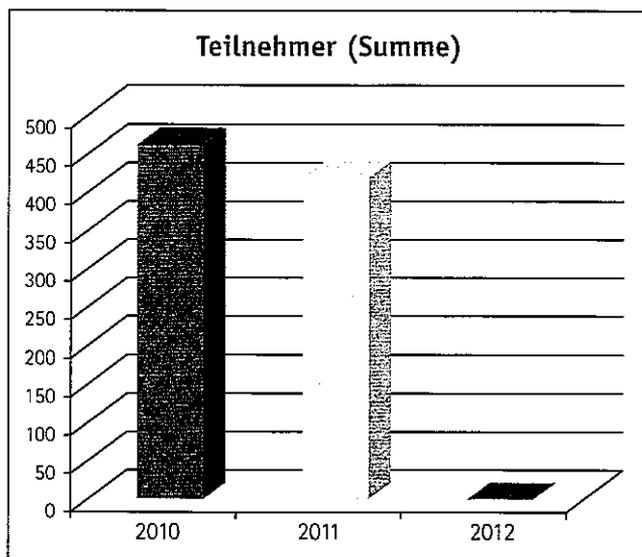
eigentlich zehn, doch fielen drei aus unterschiedlichen Gründen aus. Die Teilnehmerzahlen steigen hier stetig. Im letzten Jahr sind wir hier bei durchschnittlich 15,7 Teilnehmern angekommen.

Aus klettertechnischer Sicht war 2011 eher etwas verhalten. Geklettert wurde vornehmlich am künstlichen Fels. Im Kletterzentrum Stuttgart wurde an sieben Tagen geklettert. Drei Klettertage bei alpinen Kletterausfahrten sind dagegen schon etwas schwach, wir hoffen auf Besserung in diesem Jahr.

Anfang August wurde von Michael Wagner und Andreas Martin eine Hochtour über die Stubaier Alpen durchgeführt. Dabei wurden unter anderem die geschichtsträchtigen, ehemaligen sudetendeutschen Hütten Müller- und Teplitzer Hütte besucht. Auf der Teplitzer Hütte trafen sich die Teilnehmer mit denen, der in derselben Zeit von Klaus Svojanovsky geführten Ridnaun-Wanderwoche und gedachten der Gründung der Sektion Teplitz-Schönaun vor 125 Jahren.

Natürlich gab es noch gut besuchte Tageswanderungen wie die Frühjahrs- und die Herbstwanderung, also Alb und Pfalz und die Advent-Bergwanderung im Voralpenland. Zu den Jugendaktivitäten finden sich leider keine Sektionsmitglieder.

Gerhard Wanke veranstaltete am Bodensee eine Radtour und vom Ehepaar Schunda wurde in München Nordic-Walking angeboten. Nicht vergessen werden darf der Hüttentreff, der mit den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Hüttenpatenschaftsjubiläum der Sektion Bad Hersfeld zusammenfiel. Insgesamt 14 Teilnehmer beider Sektionen



trafen sich auf unserer Sudetendeutschen Hütte und feierten gemeinsam.

Der Jahresabschluss im Jägerhaus in Esslingen wurde zusammen mit dem 125-jährigen Jubiläum zweier Gründungssektionen unserer Sektion Sudeten gefeiert. Vorher tagte noch der Ausschuss, am Samstag stieg dann nach der Stadtführung in Esslingen die Feier, zu der auch die Familiengruppe Unterhaltsames beitrug, am Sonntag wanderten wir durch den Schurwald.

Das war das Tourenjahr 2011!

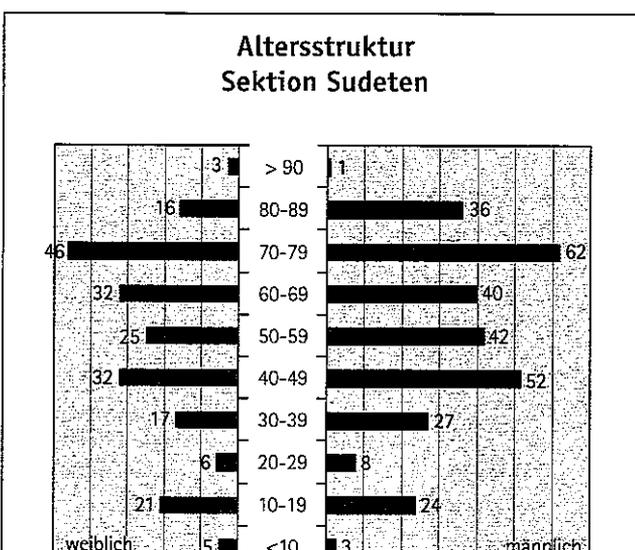
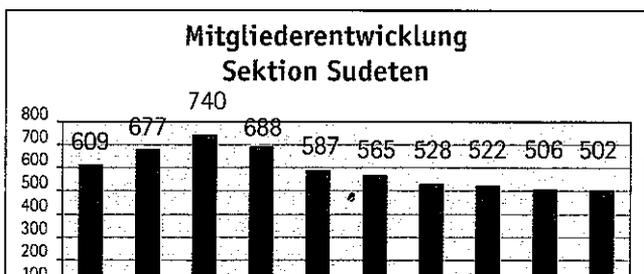
Ein großes Dankeschön an alle Planer, Veranstalter, Organisatoren, Ausrichter, usw., für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz und natürlich auch an alle Teilnehmer.

Ihr Tourenbeauftragter

Geschäftsstelle

Während sich der DAV Hauptverein über Mitgliederzuwächse freuen kann, lässt die Mitgliederentwicklung der Sektion Sudeten weiterhin zu Wünschen übrig.

Auch die Altersstruktur der Sektion Sudeten entspricht nicht unseren Wünschen. Das „Mittelalter“, das auch den Großteil der Funktionsträger hervorbringen sollte, ist leider unterrepräsentiert.



AUS DEM VEREINSLEBEN

Die Geschäftsstelle informiert

Neue Mitglieder im Jahr 2011

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Geiger, Daniel
Pfeiffer, Benjamin

Leonberg
Deizisau

Wir wünschen beiden viel Spaß am Vereinsleben im Alpenverein und der Sektion Sudeten und hoffen, dass sie unser Programm nutzen werden.

Unsere Jubilare 2012

70 Jahre

Dr. Marianne Hemberger-Müller
Margit Wirth

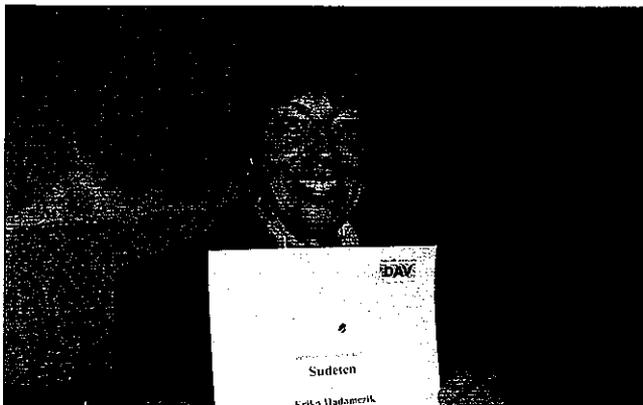
60 Jahre

Wolfgang Grossmann
Erika Pittner
Johanna Reichel

50 Jahre

Erika Hadamczik
Elisabeth Nahrgang

Erika Hadamczik



40 Jahre

Doris Kaiser

25 Jahre

Andreas Hantschel
Dorothea Hartig
Werner Hartig
Hiltrud Heeg
Tassilo Heeg
Peter Lill-Hendriks
Hartmut Losert
Erich Peter
Ilse Richter

Wir trauern um unsere im Jahre 2011
verstorbenen Mitglieder

Peter Hanser
Ilse Langer
Helga Sonntag

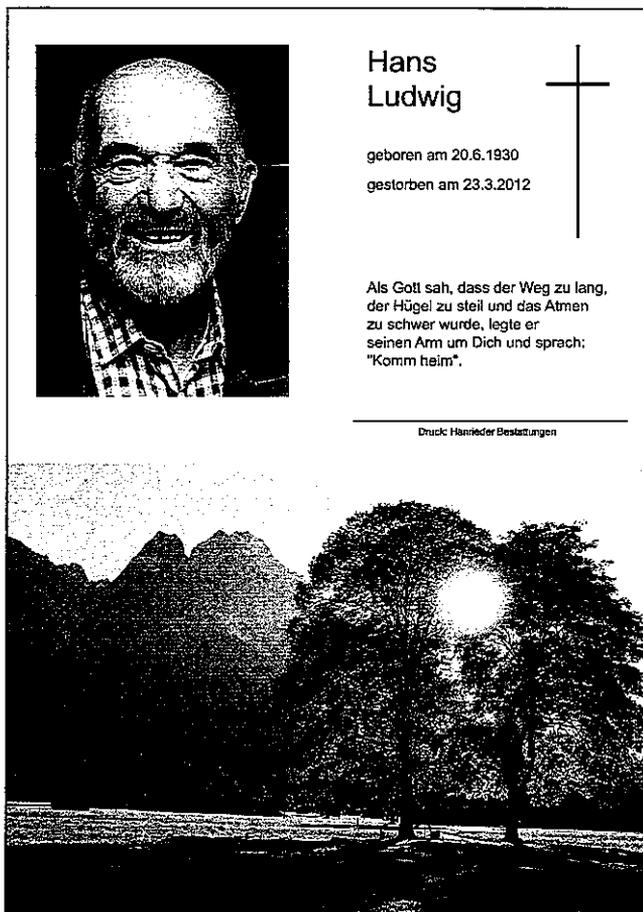
Zum Tod von Hans Ludwig

Unsere DAV Sektion Sudeten verliert nicht nur ihren Hütten- und Wegewart, sondern einen lieben und treuen Freund

Hans Ludwig war seit 1977 Mitglied unserer DAV Sektion Sudeten, also seit 35 Jahren.

Schon damals lernte ich ihn kennen, auf einer Sektions-tour zur Similaunhütte und die umliegenden Berge, an der er und seine mittlere Tochter teilnahmen. Wir hatten sofort einen „Draht füreinander“ und haben uns intensiv und angeregt unterhalten. Damals, in seiner Anfangszeit, sagte er schon, dass er seine handwerklichen Kenntnisse sehr gern für unsere Sudetendeutsche Hütte, zwischen Matrei und Kals in Osttirol gelegen, einbringen möchte.

tenarbeitswochen, dann bald als Wegewart und 2. Hüttenwart. Schier unermüdlich war sein Streben, mit seinen Kenntnissen der Holzverarbeitung und seinem praktischen „gesunden Hausverstand“, wie unsere Osttiroler Freunde sagen, unsere Hütte auf vielen Gebieten voranzubringen. Er arbeitete gekonnt am Erweiterungsbau unserer Hütte von 1997 bis 1999 mit, er verstand es mit den Osttiroler Belangen umzugehen und wenn wir ein Problem mit der Umsetzung von Wünschen oder Bauauflagen hatten, so war er es, der schnell eine praktikable Lösung fand.



Seine Fähigkeiten als Wegewart waren berühmt. Ein Sektionsfreund sagte mir einmal, wenn irgendwo ein Stütz- oder Haltestein gebraucht wird, so geht der Hans einfach gucken, greift sich einen Brocken aus dem Gelände, dreht in zweimal in den Händen hin und her, wirft ihn dann in die Lücke und das passt und hält für lange Zeit. Ich glaube, so stehen im hinteren Steiner Tal noch heute Wegweiser seit Jahren fest, wo er den „Schlussstein“ hingeworfen hat.

Er kümmerte sich um die Sektionsjugend, indem er eine Kinderwoche am Spitzingsee durchführte, er pflegte und bewahrte intensiv und liebevoll das Ausstellungsmaterial für unseren Infostand am Sudetendeutschen Tag, an dem er auch Standdienst machte und er war für drei Jahre Beisitzer im Vorstand.

Er war auch kreativ, schuf hölzerne Brillenbrettchen über

und Wandverkleidungen, hatte die Fähigkeit, auch aus kleinsten Räumen und Nischen noch etwas zu machen und besorgte alles, was der Hüttenwirt brauchte oder wünschte.

Neben der normalen Arbeitswoche unserer Sektion auf der Sudetendeutschen Hütte hatte er immer wieder seine spezielle, in der er mit ein paar „Spezl'n“ besondere Holzarbeiten, die ihm am Herzen lagen, an und in der Hütte erledigte.

Seit über zehn Jahren war er nun unser 1. Hüttenwart, er war Mittler zwischen Hüttenpächter und uns als Sektion, er engagierte sich bei der Gemeinde in Matriei und dem Nationalpark für uns. Er besuchte den Hauptverein in München mit unseren Hüttenanliegen und er schreinerte und bastelte immer etwas Gutes und Wirkungsvolles an „seiner“ Sudetendeutschen Hütte. Die Hütte und ihre Lage in Osttirol waren ihm zu einer Herzensangelegenheit geworden.

Doch Alter und Krankheitsbeschwerden forderten langsam ihren Tribut. Der Weg hinauf zur Hütte – und auch herunter – war nicht mehr so oft und so schnell möglich, und die Arbeiten gingen manchmal langsamer vonstatten. Die Betreuung der Wege hatte er längst an seine Töchter abgegeben, seine Fähigkeiten ihnen vermittelt und seinen Eifer auf sie übertragen. Sie pflegten in den letzten Jahren und tun es noch heute, unsere Wege mit dem gleichen Kenntnisreichtum und der gleichen Begeisterung, wie er es getan hat. Als Hüttenwart und „Praktiker für alle Fälle“ wird er uns nun sehr fehlen.

Vor zwei Jahren haben wir nahe unserer Sudetendeutschen Hütte eine Bank aufgestellt und letztes Jahr ein Schild daran angebracht. „Herzlichen Dank an Hans Ludwig“ steht darauf. Wir haben dabei nicht gedacht, dass dieses Schild so schnell ein Erinnerungsschild werden würde.

Wir haben nicht nur einen unermüdlichen Begeisterten für unsere Hütte, einen Holzfachmann, praktischen Arbeiter und Hüttenbetreuer verloren, uns wird auch ein Freund fehlen. Wir werden Hans Ludwig auf unserer Sudetendeutschen Hütte, in unserer Alpenvereinssektion und vor allen Dingen in unseren Herzen einen großen Raum der Dankbarkeit und des Gedenkens einräumen und ihn nicht vergessen.

Möge der gnädige Gott ihm eine ewige und friedliche Ruhe bis zu unserem Wiedersehen in einer neuen Welt schenken.

Gesprochen vom 1. Vorsitzenden Klaus D. Svojanovsky während des Trauergottesdienstes in Emmering am 19. April 2012

„Mit Kindern auf Hütten“

Unsere Sudetendeutsche Hütte wurde mit der Plakette „Mit Kindern auf Hütten“ ausgezeichnet und somit in die gleichnamige Broschüre ab 2012/2013 aufgenommen.



Die Broschüre wird jährlich von den Alpenvereinen DAV (Deutscher Alpenverein), OeAV (Österreichischer Alpenverein) und AVS (Alpenverein Südtirol) herausgegeben und zeichnet Alpenvereinsstütten aus, die für Kinder besonders geeignet sind!

Damit erhält unsere Sudetendeutsche Hütte neben dem Umweltgütesiegel eine weitere wichtige Auszeichnung der Alpenvereine!

Die Broschüre „Mit Kindern auf Hütten“ ist kostenlos erhältlich, gegen Einsendung eines mit 1,45 EUR frankierten DIN C5-Rückumschlages an:

Deutscher Alpenverein
Postfach 50 02 20
80972 München
Stichwort: „Mit Kindern auf Hütten“

Unsere Sudetendeutsche Hütte Neue Nächtigungsgebühren

Zimmerlager

Nichtmitglieder 24,00 EUR
Mitglieder 12,00 EUR

Lager normal

Nichtmitglieder 17,50 EUR
Mitglieder 8,00 EUR
Jugend 4,00 EUR

Notlager

Nichtmitglieder 8,50 EUR
Mitglieder 4,00 EUR

Best of Wandern Familie 2012

Unsere Familiengruppenleiterin und 2. Vorsitzende, Birke Martin und deren Familie, unsere Mitglieder Andreas, Davina und Noelle Martin, wurde von fernweh-aktuell.com / Sonntag aktuell als die Wanderfamilie 2012 gekürt.

Sie haben damit am Wettbewerb der internationalen Kooperation Best of Wandern (www.best-of-wandern.de), von führenden Outdoorherstellern und Destinationen teilgenommen und traten gegen acht weitere ins Rennen geschickte Familien an.

Anfang Juni 2012 ging es für die vier in die Ammergauer Alpen. Vor Ort erhielt die Familie zu lösende Aufgaben rund ums Wandern. Dafür wurde ihnen Wandermaterial – vom Wanderschuh übers GPS-Gerät bis hin zum rückenfreundlichen Rucksack – kostenlos zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Unterkunft und Verpflegung waren ebenfalls inklusive. Beim Wettbewerb ging es aber ganz ohne Leistungsdruck und Gruppenzwang zu. Gewinner wird, wer Spaß an gesunder Bewegung, neuen Eindrücken und den gestellten Aufgaben hat.

Unsere Mitglieder sind eine sehr wanderaktive und wanderengagierte Familie. Die beiden Mädels Davina (10 Jahre) und Noelle (8 Jahre) wurden schon als Babys im Tragesack und später in der Kraxe mit auf den Berg zum Wandern genommen. Als aktive Mitglieder unserer Sektion ließen sich die Eltern, auf der Suche nach gleichgesinnten Familien, zum Familiengruppenleiter ausbilden und bauten unsere mittlerweile sehr aktive Familiengruppe auf, mit der sie mindestens einmal im Monat unterwegs sind.

Aber auch außerhalb unserer Sektion sind die Martins wandertechnisch viel unterwegs. Die Familienurlaube führen meist ins Gebirge, vorzugsweise in die Dolomiten oder in das dem Wohnort näher gelegene Allgäu. Dabei geht es immer rund um die Bergwelt, zwischen Murreltier und Panoramablick. Auf interessanten Pfaden zu erlebnisreichen Orten wird es auch den Kindern nicht langweilig.

Auf dem Speiseplan steht dabei stets die regionale Küche und auch die alpenländische Musik gehört bei den Martins ganz einfach zu den Bergen.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir von den Erfahrungen unserer Mitglieder bei diesem Wettbewerb berichten. Unter <http://www.best-of-wandern.de/de/home/wanderfamilien-blog> (dort nach Familie Martin suchen) kann man jetzt schon vom Aufenthalt der Martins in den

Jahresprogramm 2012

Stand: Juni 2012

Vorstand

Svojanovsky, Klaus Dieter
Edelweißstraße 2
69469 Weinheim

E-Mail vs@alpenverein-suedeten.de
☎ 06201 - 9599771 oder - 53781,
Fax 06201 - 9599772

Martin, Birke
Ringstraße 50
71297 Mönnsheim
E-Mail vs2@alpenverein-suedeten.de
☎ 07044 - 900266

Javitz, Herbert
Pfaunenstraße 4
70563 Stuttgart
E-Mail sm@alpenverein-suedeten.de
☎ 0711 - 7351480

Friedel, Thorsten
Hans-Sachs-Straße 15
70435 Stuttgart
E-Mail j@alpenverein-suedeten.de
☎ 0711 - 875736

Hütte

Rudolf, Roland
A-9971 Matri in Osttirol, Österreich
E-Mail huette@alpenverein-suedeten.de
www.suedetendeutsche-huette.de
Saison: ☎ / Fax 0043 (0) 720 - 347802
Mobil 0043 (0) 664 - 2160427
Privat: ☎ / Fax 0043 (0) 5354 - 88654

Weitere Funktionsträger:

Wanke, Gerhard
Kirchstraße 26
71287 Weissach
E-Mail sektion@alpenverein-suedeten.de
☎ 07044 - 939228
Fax 07044 - 939229

Familien, Klettern und Kurse:

Martin, Birke und Andreas
Ringstraße 50
71297 Mönnsheim
E-Mail fr@alpenverein-suedeten.de
☎ 07044 - 900266

Hochtouren:

Wagner, Michael
Hohenzollernstraße 17
72639 Neuffen
E-Mail wage2000@gmx.de
☎ 07025 - 1360380

Bezirksgruppe Kassel:

Söllner, Günther
Friedhofsweg 28
34253 Lohfelden
E-Mail guenther.soelner@web.de
☎ 05608 - 2983

Natur und Umwelt:

Schallner, Frank
Starenweg 2
71297 Mönnsheim
E-Mail frank-schallner@t-online.de
☎ 07044 - 920188

Veranstalter

Dreßler, Heinrich
Jakobstraße 10
73760 Ostfildern
E-Mail r.h.dressler@t-online.de
☎ 0711 - 4587439

Friedel, Thorsten
siehe Jugendreferent

Held, Wolfgang
Finkenweg 7
71297 Mönnsheim
heldwolfgang@gmx.de
☎ 07044 - 7493

Martin, Birke und Andreas
siehe 2.Vorstand, Familien,
Klettern

Hantschel, Dieter
Förichstraße 6
71296 Heimsheim
E-Mail tw@alpenverein-suedeten.de
☎ 07033 - 32287

Martin, Birke und Andreas
Ringstraße 50
71297 Mönnsheim
E-Mail fr@alpenverein-suedeten.de
☎ 07044 - 900266

Wagner, Michael
Hohenzollernstraße 17
72639 Neuffen
E-Mail wage2000@gmx.de
☎ 07025 - 1360380

Söllner, Günther
Friedhofsweg 28
34253 Lohfelden
E-Mail guenther.soelner@web.de
☎ 05608 - 2983

Schallner, Frank
Starenweg 2
71297 Mönnsheim
E-Mail frank-schallner@t-online.de
☎ 07044 - 920188

Müller, Uwe
Im Gödelmann 29
71297 Mönnsheim
E-Mail umueller123@gmx.de
☎ 07044 - 906185

Schallner, Frank
siehe Umwelt und Natur

Schunda, Helen und Dieter
Pinienweg 11B
80939 München
schunda@arcorde.de
☎ 089 - 3119131
Fax 089 - 97897983

Seydl, Wolfgang
Hardtstraße 11
67256 Weisenheim
wseydl@web.de
☎ / Fax 06353 - 3711

Söllner, Günther
siehe Bezirksgruppe Kassel
Svojanovsky, Klaus Dieter
siehe 1. Vorsitzender

Wagner, Michael
siehe Hochtouren

Internet:
www.alpenverein-suedeten.de
www.familiengruppe.org

Wichtige allgemeine Informationen:

Alle Aktivitäten werden als Gemeinschaftsaktivitäten in eigener Verantwortung der Teilnehmer durchgeführt. Bitte melden Sie sich mit allen nötigen Angaben rechtzeitig, spätestens eine Woche vorher bzw. zum jeweiligen Anmeldeschluss beim entsprechenden Ansprechpartner an.

Hütten-Arbeitswoche 2012

Auch in 2012 sind wieder Arbeitseinsätze in und um unsere Hütte vorgesehen. Ab Juni wird jede Hilfe gebraucht! Gerade im Hochgebirge können es nicht genug Hände sein. Helfen Sie beim aufwändigen Erhalt unseres alpinen Stützpunktes und seines Umfeldes mit.

Renate Ludwig, ☎ 08141 - 5372959
Wolfgang Seydl, siehe Veranstalter

Treffpunkte

Familien: 1 x im Monat, meist am ersten Wochenende
Birke und Andreas Martin, siehe Familie, Klettern ...
Klettern: Nach Vereinbarung mit
Heinrich Dreßler, siehe Veranstalter
Birke und Andreas Martin, siehe Familie, Klettern ...
Seniorentreffen: Jeden zweiten Dienstag des Monats (Oktober bis April), jeweils 15 - 18 Uhr im 3. OG des Wolfstors (Eingang Kienestraße) in Esslingen.

Wolfgang Großmann, ☎ 0711 - 4411622
Walther Nimmrichter, ☎ 0711 - 373035

Wanderungen für Ältere: jeden zweiten Donnerstag im Monat, bzw. (wenn terminiert) am Donnerstag nach dem Seniorentreff.

Wolfgang Großmann, ☎ 0711 - 4411622
Bezirksgruppe Kassel:
Günther Söllner, siehe Veranstalter

München: Bergtouren, Nordic Walking, Kanu und zwanglose Treffen, auch kurzfristig
Helen und Dieter Schunda, siehe Veranstalter

Kletterkurse:
Andreas Martin, siehe Familie, Klettern ...



Jahresprogramm 2012

Stand: Juni 2012

Kontakte: siehe Veranstalter auf der Vorderseite
Änderungen sind unterstrichen.

Auf Anfrage

Klettertreff sowie Kletterausfahrten ins Mittel- und Hochgebirge
Heinrich Dreßler / Birke Martin

Jeden zweiten Dienstagnachmittag

in den Monaten Oktober bis April
Seniorentreff im Wolfstor / Esslingen (Eingang Kienestraße)
Walther Nimmrichter / Wolfgang Großmann

Jeden zweiten Donnerstag

im Monat bzw. (wenn terminiert) am Donnerstag nach dem Seniorentreff,
Wanderung für Ältere in Esslingen
Wolfgang Großmann

Juli

7., Sa. „Wochenend“ und Sonnenschein“ Sommerfest
Familiengruppe

22., So. Wanderung um den Twistestausee ca. 13 km
Bezirksgruppe Kassel

27.-30. „Kaisertwetter, Kaiserblick und ...“ Alpine Ausfahrt
Familiengruppe

30./31. Hochtour, Normalweg auf das Allalinhorn 4.027 m
Michael Wagner

28.7.-3.8. Alpine Sommer-Wanderwoche ins Valser Tal
Klaus Svojanovsky

Just

4./5. Hüttentreff auf der Sudetendeutschen Hütte
Klaus Svojanovsky

5., So. Bergmesse auf der Sudetendeutschen Hütte
zum Gedenken an Hans Ludwig

18., Sa. Wanderung von Eiterhagen nach Röhrenfurth ca. 12 km
Bezirksgruppe Kassel

September

8./9.-15./16. Wanderfreizeit in Berlin mit vielen Besichtigungen
Bezirksgruppe Kassel

9., So. Bergmesse auf der Kelheimer Hütte, Raum München
Dieter Schunda

16., So. „Zur schönen Lau“ Wanderung der Familiengruppe
Wolfgang Held

Oktober

14., So. Herbstwanderung/Familienwanderung in der Pfalz
Wolfgang Seydl / Frank Schallner

19.-21. „Über den sieben Tälern“ Jahresabschluss der Sektion
Familiengruppe

20., Sa. Planwagenfahrt ab Oberkaufungen nach Bilstein
Bezirksgruppe Kassel

November

11., So. „Gänsehaut“ Martinstagwanderung mit Gänsesen
Familiengruppe

17., Sa. Wanderung nach St. Ottilien ca. 10 km
Bezirksgruppe Kassel

Dezember

2., So. „Mit dem Säckchen hueckepack...“ Nikolausfeier
Familiengruppe

2., 0. 9. Advent-Bergwanderung im Bayerischen Voralpenland
Helen und Dieter Schunda

6., Do. Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier in Lohfelden
Bezirksgruppe Kassel



Jahresprogramm 2012

Stand: Juni 2012

Januar / Februar / März / April

2-wchtl. Klettertreff auf der Waldau, Stuttgart
Heinrich Dreßler / Birke Martin

März / April

Sa. Jahreshilferversammlung, Esslingen
Geschäftsstelle

Januar bis Dezember

So. In der Regel am ersten Sonntag jedes Monats Aktiv
Familiengruppe

Sa./So. Monatliche Tageswanderungen der Bezirksgruppe
Bezirksgruppe Kassel

+ KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT +

+ Unsere Wegewartin Renate Ludwig wurde vom DAV über ihre Arbeit rund um unsere Hütte interviewt. Das komplette Interview „Eine Frau, die Wege baut“ ist im Internet nachzulesen: www.alpenverein.de/Huetten-Wege-Touren/

+ Unsere Sudetendeutsche Hütte im TV:

Am 11. August, um 18 Uhr wird eine kurze Reportage über unsere Hütte bei „Servus-TV“ ausgestrahlt.

Wer nicht die Möglichkeit hat, zu diesem Zeitpunkt fernzusehen, kann sich die Reportage nach dem 11. August auch online anschauen:

Unter www.servustv.com auf der Startseite auf „Mediathek“ klicken und dort im Suchen-Feld „Alpine Hüttenräume“ eingeben, dann erhält man eine Liste mit den Reportagen über die Hütten. Dort dann die Reportage über unsere Sudetendeutsche Hütte auswählen.

+ KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT +

**Kleine Bildauslese zu „Auf Ötzis Spuren“
Bericht siehe Seite 20**



MITGLIEDER BERICHTEN

Frühjahrswanderung Lenninger Alb bei Grabenstetten

Samstag, 14. Mai 2011

Bei ausgezeichnetem Wetter fanden sich 18 wanderfreudige Sektionsmitglieder – einschließlich einer Abordnung der Familiengruppe – beim Ausgangspunkt in Schlattstall ein.

Unser Wanderweg führte uns zuerst zum Goldloch – die Quelle der Schwarzen Lauter – deren Mundloch im 18. Jahrhundert von Goldgräbern erweitert wurde. Weiter ging es jetzt durchs Lautertal und später über einen romantischen Aufstieg durch die Große Schrecke (Schlucht) zum Aussichtsfelsen Schrecke.

Bald erreichten wir die Burgruine Hofen. Den Kindern gefiel das alte Gemäuer, sie machten es sich in luftiger Höhe auf dem schmalen Torbogen gemütlich. Hier wurde jetzt erst einmal kräftig „geveschert“, bevor wir über Grabenstetten unser nächstes Ziel, den Konradfels, angingen. Die Kinder rannten vor Begeisterung förmlich den Felsen hinauf – immerhin eine Passage im unteren zweiten Schwierigkeitsgrad.



Der Konradfels ist ein herausragender isolierter Fels aus Vulkangestein. Hier geht der Kompass falsch!! Am südlichen Hangfuß zeigt die Magnetnadel eine Missweisung von 180°; starke zusätzliche Magnetisierung durch Blitzschlag ist zu vermuten.

Am Albtrauf entlang führte uns der Wanderweg zum „Kesselfinkenloch“ – eine Höhle mit dem als Naturbrücke erhaltenen Höhlenportal. Im 30-jährigen Krieg soll die Höhle noch als Zuflucht gedient haben. Ein Kes-



Der weitere Abstieg nach Oberlenningen war bald geschafft. Mittels Pkw gelangten wir noch zur abschließenden Einkehr im Gasthof Burrenhof.

Heinrich Dreßler

Hüttenwanderwoche Stubaiier Alpen

31. Juli bis 5. August 2011





Radtour am Bodensee

Am 27.8.2011 trafen sich neun Radler für eine Wochenendradtour am Bodensee. Ausgangspunkt war das Heuhotel Sonnhof auf dem Bodanrück bei Güttingen in der Nähe von Radolfzell.

Für den ersten Tag hatten wir uns die Umrundung des Überlinger Sees vorgenommen. Von Güttingen radelten wir bei nicht gerade schönem Wetter nach Norden Richtung Bodman. Auf dem Bodenseeradweg ging es über Ludwigshafen, Überlingen und Unteruhldingen nach Meersburg. Dank des schlechten Wetters war auch der Radweg nicht bevölkert.

und fuhren jetzt das südliche Ufer entlang nach Nordwesten. An der Mainau vorbei radelten wir gemächlich am See entlang bis wir in Wallhausen den See verlassen mussten. 170 zu bezwingende Höhenmeter brachten die Truppe kurzzeitig ins Schwitzen. In leichtem Auf und Ab ging es über den Bodanrück zurück zu unserem Quartier.

Ergebnis: runde 61 gefahrene Kilometer und saldierte knappe 1.000 Höhenmeter sorgten dafür, dass am Abend die Beine ganz schön müde waren. Ein gutes Abendessen in einer Gastwirtschaft baute uns jedoch schnell wieder auf.

Von einer früheren Übernachtung in einem anderen Heu-

war groß, das Lager bestand aus hartem Stroh und keinem duftenden Heu. Auch wenn es stufte und piekste waren doch bald alle eingeschlafen.



Bestandsaufnahme Sonntag Morgen nach einem guten und ausgiebigen Frühstück: Zwei wollten nicht mehr radeln und ein dritter hatte einen Platten am Rad. Viele Ersatzschlauchangebote, aber kein passendes; ein nicht zu reparierendes Loch direkt am Ventil, somit radelten wir nur noch zu sechst los.

Es ging am zweiten Tag nach Süden, am Mindelsee vorbei an den Untersee. Herrlicher Sonnenschein entschädigte

uns für den Samstag. Über Allensbach radelten wir am Wollmatinger Ried entlang nach Konstanz, wechselten in die Schweiz und blickten von Süden auf die Reichenau. Langsam wurde der See schmaler und ging in den Rhein über. Die erste Möglichkeit wieder auf die deutsche Seite zu wechseln bot uns Stein am Rhein. Hier trafen wir auch mit unseren Nichtradlern wieder zusammen, die sich ausführlich die schöne Altstadt angeschaut hatten. Wir vereinbarten uns zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Frisch gestärkt waren wir nur noch zu viert, um die Weiterfahrt anzutreten. Zwei konnten dem Mitfahren im Auto nicht widerstehen.

Schnaufend radelte ich unseren Jungen hinterher, der Höri entlang, steht's bergauf und bergab, aber selten eben am Ufer. Jetzt war viel los auf dem Radweg: Radler, Wanderer, Spaziergänger und die Ausflügler, die zum Baden gingen.

Nach der Durchfahrt durch Radolfzell galt es den Schlussanstieg nach Güttingen zu bewältigen. Auch wenn die Jugend lange vor mir am Ziel war, ging auch für mich ein schöner Tag zu Ende:

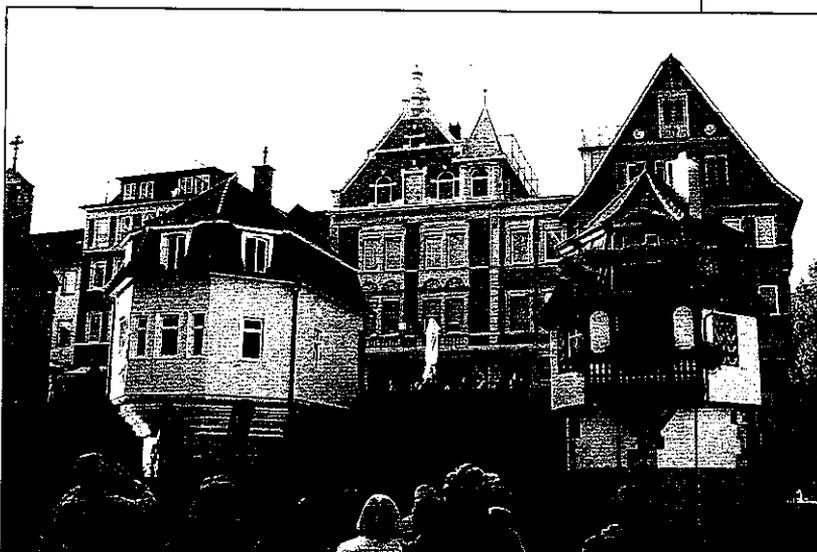
78 km und rund 800 Höhenmeter waren bewältigt, für uns Freizeitradler eine akzeptable Leistung.

Gerhard Wanke

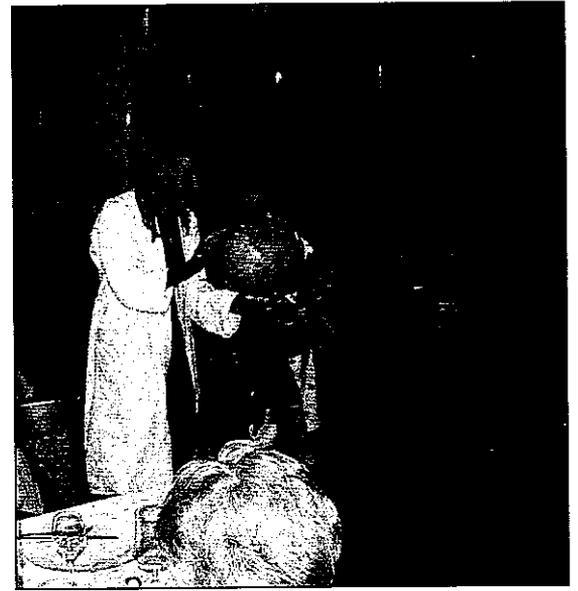
Jubiläums-Jahresabschluss Esslingen Jägerhaus

22. und 23. Oktober 2011

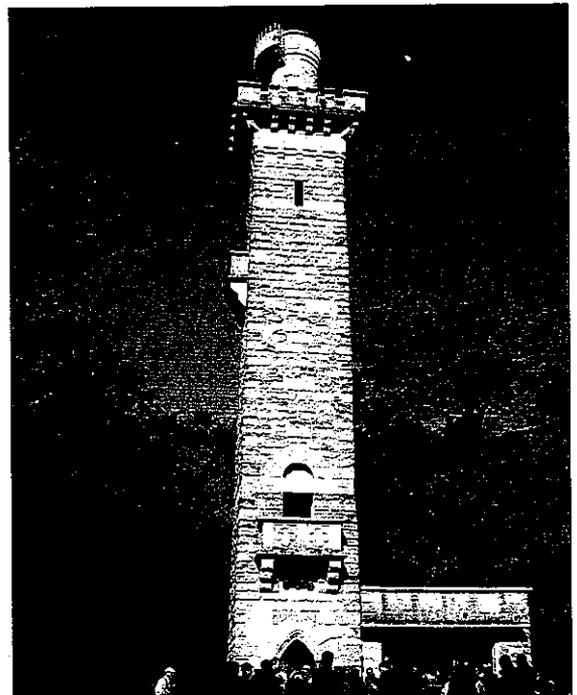
Stadtführung in Esslingen



Festabend im Jägerhaus



Wanderung im Schurwald



Adventbergwanderung 2011 zur oberen Firstalm, 1360 m

Am 3. Adventsonntag, den 4. Dezember 2011, trafen 15 Teilnehmer, ein Mix aus DAV-Mitgliedern und vom Turnverein München-Ost, am Starnberger Bahnhof in München ein, leider bei Regen.

Um 9 Uhr ging es mit der Oberlandbahn nach „Fischhaus-Neuhaus“ vorbei am schönen Schliersee. Von der Bahn aus sah man weiße schneebedeckte Berggipfel, es war kühl. In „Fischhaus Neuhaus“ angekommen, stiegen wir in den Bahnbus und fuhren hinauf zum Spitzingsee. Beim Aussteigen am Sattel klärte das Wetter auf und etwas Sonne öffnete uns die Weitsicht in die Berge.

Etwa nach 1 ½ Stunden steilen Bergwegs erreichten wir die „Obere Firstalm“. Dort feierten wir Nikolaus bei gutem Essen und Bier. Wir waren die einzigen Gäste.

Nach ca. zwei Stunden stiegen wir über die „Untere Firstalm“ hinab zum Spitzingsee, den wir noch zur Hälfte auf einem schönen Ufer- und Waldweg umrundeten. Nach einem kurzen Besuch im Spitzing Bergkircherl ging es wieder mit Bus und Bahn heim.



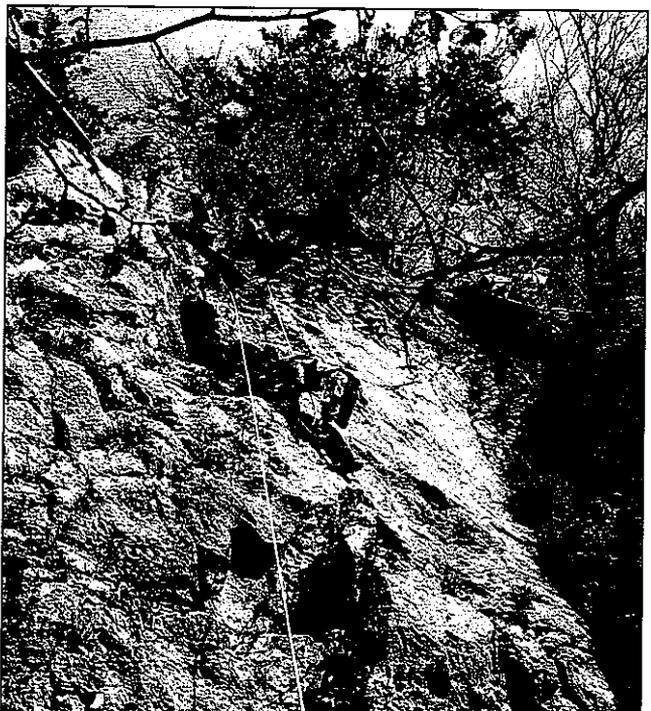
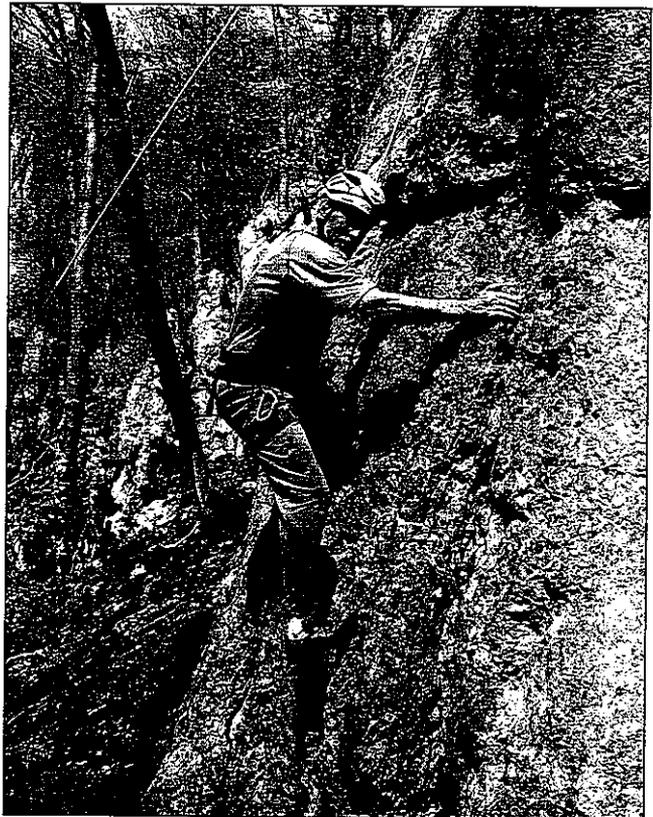
Allen hat es gefallen. Das Wetter war gut, Weitsicht, Hüttengaudi und Mundharmonikaspiel erfreute alle. Am Münchner weihnachtlich geschmückten Hauptbahnhof verabschiedete man sich mit den besten Feiertagswünschen. Unsere kleinste Teilnehmerin, Anne, 7 Jahre, erfreute uns sehr und war recht lustig und tapfer.

Dieter und Helen Schunda

„Klettern in den Mai“

Am letzten Apriltag 2012 machten sich fünf Mitglieder der Klettergruppe zwischen 10 und 75 Jahren auf die Alb auf.

Dort wurde dann ausgiebig am Hockenlochfels bei Wittlingen-Seeburg nahe Bad Urach bei schönstem Wetter geklettert. Endlich wieder am „richtigen“ Fels klettern.



BERICHTE DER FAMILIENGRUPPE

Sommerfest 16. Juli 2011

Das Sommerfest der Familiengruppe ist bereits fester Bestandteil unseres Familiengruppenprogramms geworden. So trafen wir uns an einem lauen Samstagnachmittag auf dem Wochenendgrundstück der Familie Schallner.

Dort hatten alle ihren Spaß. Zunächst saßen die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen unter der Laube, während die Kinder durch den Garten tollten. Dabei ließen sie sich auch nicht stören, als sich die Erwachsenen mit den Kleinsten zu einem Rundspaziergang über die Buige machten und den idyllischen Blick auf das kleine Dörfchen Mönshheim genossen, welches Heimat der meisten unserer Familiengruppenmitglieder ist.



Weiter ging es im Garten mit Spielen und Üben für das Sektionsjubiläum. Zum Abschluss wurde wieder gegrillt und zu Gitarrenklängen gesungen, bis das Feuer heruntergebrannt war.

Auf Ötzis Spuren 28. bis 31. Juli 2011

Unsere Mehrtagesausfahrt führte uns in den ersten Tagen der Baden-Württembergischen Sommerferien ins Ötztal auf die Bielefelder Hütte in den Stubai Alpen. Die Ausfahrt war Auftakt zu den Jubiläumswanderwochen, anlässlich des 125-jährigen Sektionsjubiläums. Direkt im Anschluss nahmen Väter unserer Familiengruppe an der Jubiläumstour hinüber ins Bidnauntal teil. Doch wieder



Wir sind es ja mittlerweile schon fast gewohnt, dass wir von den Bergen zunächst mit einem Regenguss begrüßt werden. Gut, dass wir die erste Etappe mit der Gondel der Bergbahn Hochötz hinauffahren und nur noch wenige Gehminuten zu Fuß zu unserem Quartier zurücklegen mussten. Als wir uns nach Bezug der komfortablen Vierbettzimmer zur nahe gelegenen Kühtaile Alm aufmachten, meinte es Petrus wieder gut mit uns. Mit Blick ins Ötztal genossen wir auf der Terrasse leckeren Kuchen und Kaiserschmarrn, während die Kinder Pferde streichelten und auf dem Spielplatz der Alm tollten.

Für unser vierbeiniges „Familiengruppenmitglied“, Mischlingshündin Missy, war es die erste Bergerfahrung. Wie sich im Laufe der Ausfahrt herausstellte, hatte nicht nur Missy mit uns, sondern auch wir mit Missy unseren Spaß. Für die Kleinsten „spielte“ sie treu Zugpferdchen und stand stets im Mittelpunkt der vielen streichelnden Hände.

Am Freitag machten wir uns im dichten Nebel zur Panoramatour Richtung alte Bielefelder Hütte auf. Wobei wir uns das Panorama eher im Kopf vorstellen mussten, sahen wir doch nur wenige Meter voraus. Doch wir sind keine Schönwetterwanderer, und so hatten alle – sei es beim Cachen in der Hüttenruine oder beim Steinmanderl bauen – viel Freude an diesem Tag.



Am Samstag ging es dann hinauf zum Gipfel des Wetterkreuzes (2.591 m), für viele unserer Familiengruppenmitglieder der bisher höchste bestiegene Berg. Doch es sollen noch viele weitere und höhere Gipfel folgen. Trotz zugigem Wetter rasteten wir unter dem Gipfel und wurden mit schönen Tiefblicken ins Ötztal belohnt.

Am Sonntag strahlte die Sonne vom Himmel und machte uns den Abschied besonders schwer, bevor es übers Rote Wandl zum Gasthof Schönblick ging. Von dort aus brachte uns der Taxitransfer wieder zu unseren Autos an der Talstation der Bergbahn Hochötz. Dort verabschiedeten wir die Hochtourengeher zur Jubiläumstour und traten selbst die Heimreise an.

Was klickt denn da? 02. Oktober 2011



Bei noch sommerlichen Temperaturen trafen sich die Familiengruppenmitglieder zu Füßen der Burg Hohenzollern im Zollern-Alb-Kreis. Zunächst ging es durchs nette Dörfchen Bisingen-Zimmern und schon bald zückten alle ihre Kamera um unser schönes Fotomotiv, die Burg Hohenzollern, in die Linse zu bekommen. Majestätisch stand sie in strahlendem Sonnenschein hoch oben und wurde unzählige Male aus allen möglichen Perspektiven geknipst.

Endlich oben angekommen, konnten wir den schönen

tigung der Gewölbe mit Vorrats- und Verteidigungsanlagen und einem Eis für alle, ging es wieder hinunter ins Tal, wo wir in einem Biergarten mit Tiergehege den Tag ausklingen ließen.



Apfel, Zimt und Tannenduft 04. Dezember 2011

Zur letzten Familiengruppenaktivität im Jahr 2011 ging es in den geschichtsträchtigen Ort Maulbronn. Hier wurde die Maultasche, auch „HerrgottsbescheiBerle“ genannt, erfunden. Da freitags kein Fleisch verzehrt werden durfte, versteckten die schlaun Maulbronner Mönche das fein gehackte Fleisch, vermengt mit Spinat und Kräutern in kleinen Teigtaschen.



Zunächst besuchten wir den Weihnachtsmarkt auf dem Klosterhof mit mittelalterlicher Prägung. Dann ging es

mitmachen durften. Leckeres Fladenbrot, wie es hier die Mönche früher herstellten, wurde gebacken und mit Genuss verzehrt. Anschließend erfuhren wir bei der Klosterführung, unter welchen harten Bedingungen die Mönche hier tatsächlich gelebt haben. Da waren wir im zugigen Kreuzgang und den unbeheizten Hallen froh über unsere warmen Winterjacken.

Wie der Spruch „Halt die Klappe“ entstanden ist, wurde uns in der Klosterkirche erklärt. Im Holzgestühl hatte jeder Mönch seinen Platz, den er meist im Stehen einnahm. Während der ewigen Gebete, muss der ein oder andere auch einmal eingeknickt sein. Vom plötzlich einsetzenden Gesang der „Mit“-Mönche erschreckt, zuckte der Müde so sehr zusammen, dass die hochgeklappte Sitzfläche polternd herunterknallte. So bekam er anschließend von seinen Gebetsbrüdern zu hören: „Halt doch deine Klappe!“

Zum gemütlichen Abschluss kehrten wir noch in die historische Klosterschmiede ein.



Sammeln und Bewahren **08. Januar 2012**

Die erste Aktivität in 2012 war ein Besuch im Naturkundemuseum am Löwentor in Stuttgart, unter dem Motto „Dino und Co“. Obwohl unsere angemeldete Führung leider nicht klappte und wir uns in Gruppen mit elektronischen Erzählern durchs Museum führen ließen, hat es doch allen gefallen.

In der Schokowerkstatt **12. Februar 2012**

Zunächst trafen wir uns in Waldenbuch zum Mittagessen

der in der Schokowerkstatt Schokolade selbst herstellen und erfahren allerlei über die Kakaobohne und die Herstellung von Schokolade, während die Eltern im Café heiße Schokolade schlürften.

An Seil und Haken **11. März 2012**

Bei diesem Familienklettertag im Kletterzentrum Stuttgart, konnten alle das Klettern unter Anleitung ausprobieren. So haben wir viele Hallenmeter hoch und runter zurückgelegt und hatten dabei unseren Spaß.



Die Legende der Staufer **22. April 2012**

Stolze 30 Teilnehmer trafen sich zu dieser vielseitigen Ausfahrt der Familiengruppe. Bei strömendem Regen machten wir uns wetterfest verpackt vom Bahnhof Lorch im Remstal auf. Schon bald konnten die Regenschirme





geschlossen und Kapuzen heruntergezogen werden. Unser Weg führte uns durch die Schelmenklunge, ein natürlicher Einschnitt durch den bergigen Wald nahe Lorch, durch den ein kleines Bächlein plätschert. Die liebevoll vom Schwäbischen Albverein aufgebauten Wasserspiele, von der traditionellen Mühle, bis zum phantasievollen Wasserriesenrad für Zwerge, ließen uns den steilen Aufstieg mühelos erscheinen.

Oben angekommen, entledigten wir uns der Regenhemden und wurden kurz darauf dafür mit einem erneuten Regenguss belohnt. Nahe dem höchsten Punkt der Wanderung kamen wir an mehreren Mammutbäumen vorbei, und die Kinder umfassten gemeinsam den dicksten Stamm. Nach kurzem Abstieg hatten wir auch schon das Kloster erreicht, in dessen Präfektur wir im Warmen und Trockenen unser Vesper einnehmen durften.

Anschließend ging es zur Klosterführung, bei der wir von unserer mittelalterlich gewandeten Führerin die Geschichte des Staufergeschlechts hörten und dabei u.a. auch das Stauferrundbild betrachten konnten.

Als weiterer Höhepunkt stand die Greifvogelschau im Freigelände auf dem Programm. Dort wurden uns viele verschiedene Greifvögel in lustiger Weise vorgestellt und wir konnten die Flugkünste der schnellen Vögel, die mit über hundert Stundenkilometern über unsere Köpfe hinwegsausten, bestaunen.

Gut gelaunt kehrten wir in die Präfektur des Klosters zurück, um noch gemeinsam Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen, bevor wir wieder hinunter ins Tal zu unserem Ausgangspunkt wanderten.

TOUREN UND WANDERUNGEN

Unser Programm für Sommer / Herbst 2012

Die Zusammenfassung aller Veranstaltungen des Jahres 2012 mit sämtlichen wichtigen Informationen, ist als aktualisiertes Falblatt (Stand Juni 2012) „**Jahresprogramm 2012**“ in diesem Heft enthalten.

Änderungen terminlicher und genereller Art gegenüber bisherigen Veröffentlichungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben.

Zentrale Veranstaltungen

Treffen im Wolfstor

Senioren, aber auch jüngere Mitglieder, wie Freunde unserer Sektion jeden Alters, **treffen sich** jetzt schon traditionell regelmäßig in unserem Vereinsheim im dritten Obergeschoss des **Wolfstors in Esslingen**. Jeden zweiten Dienstag in den Monaten Oktober bis April ist unser Vereinsheim nachmittags von 15:00 bis 18:00 Uhr zu diesem Zweck geöffnet. Der Eingang befindet sich in der Kienestraße.

Hier finden auch die Absprachen über die am darauffolgenden Donnerstag geplanten „Wanderungen für Ältere“ statt. *Ihr Ansprechpartner ist Wolfgang Großmann.*

Weitere Treffen

Auch unsere **Sudetendeutsche Hütte** ist ein Treffpunkt.

Besuchen Sie unser Juwel in 2.650 m Höhe, um in dieser herrlichen Bergwelt Touren zu unternehmen, bei seiner Bewahrung mitzuwirken oder beides miteinander zu verbinden. Gelegenheit dazu gibt es immer.

Zum Beispiel beim **Hüttentreff am 04. – 05. August**.

Der **Jahresabschluss**, die letzte zentrale Veranstaltung des Sektionsjahres, ist für den **19. – 21. Oktober** geplant. Er wird dieses Jahr in der Aschenhütte in Bad Herrenalb stattfinden. Traditionell trifft sich der Ausschuss dabei schon am ersten Tag zu seiner Sitzung.

Regionale Aktivitäten

Unsere **Bezirksgruppe Kassel** lädt alle Sektionsmitglieder und Freunde unserer Sektion ein, an ihrem aktiven Bezirksgruppenleben teilzunehmen. Das reichhaltige Programm reicht von einer Wanderung auf dem Premiumweg 6 über eine vier- bis fünftägige Wanderfreizeit bis zum Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier in Lohfelden. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem *Ansprechpartner Günther Söllner* auf.

Detaillierte Informationen finden Sie im „**Jahresprogramm 2012**“.

Auch im **Raum München** gibt es von unserer Sektion organisierte zwanglose Treffen, Wanderungen, Bergtouren, Nordic Walking-, Kanu- und sonstige Aktivitäten. Kurz Entschlossene dürfen sich gerne bei *Ehepaar Schunda* melden.

In **Esslingen**, unserem Sektionsstz, oder am vorgesehenen Startort, treffen sich in der Regel an jedem zweiten Donnerstag des Monats bzw. am Donnerstag, nach dem Seniorentreffen im Wolfstor, interessierte Mitglieder – Freunde sind ebenfalls willkommen – zu **Wanderungen für Ältere**. Der Umwelt zuliebe wird grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den jeweiligen Startpunkten gefahren, die in der näheren und weiteren Umgebung Esslingens liegen können. Die Seniorenwandergruppe ist das ganze Jahr aktiv. Interessenten dürfen gerne auch beim Senioren-Treff im Wolfstor in Esslingen am Dienstag davor hereinschauen. *Wolfgang Großmann* organisiert diese Unternehmungen.

Ebenfalls das ganze Jahr aktiv ist unsere **Klettergruppe**. Sind es während der Wintermonate hauptsächlich künstliche

TOUREN UND WANDERUNGEN

echte Felsen. Es werden Klettergärten, Mittelgebirgsfelsen, aber auch das Hochgebirge aufgesucht. Regelmäßig wird auch Schnupperklettern angeboten.

Interessiert? Auf Ihren Anruf freuen sich *Heinrich Dreßler oder Birke und Andreas Martin*

Die **Familiengruppe** trifft sich in der Regel am **ersten Sonntag im Monat** zu unterschiedlichsten Aktivitäten im Großraum Stuttgart oder zu mehrtägigen Ausfahrten. Gemeinsam lernen wir die Natur kennen und achten, haben Spaß beim Klettern, Spielen oder Wandern und fahren auch mal ins Gebirge. Den Eltern fallen dabei auch mal interessante Dinge auf, die sonst nur Kinderaugen sehen. Kurzum, wir versuchen unsere Veranstaltungen so intensiv wie möglich mit unseren Kindern und anderen Gleichgesinnten zu erleben. Interessierte dürfen sich gerne bei *Birke und Andreas Martin* melden.

Aus dem Jahresprogramm

Bitte melden Sie sich, soweit angegeben, bis zum jeweils genannten Anmeldeschluss, anderenfalls bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, direkt beim Veranstalter an!

Absagen und Stornierungen müssen ebenfalls direkt mit dem Veranstalter abgestimmt werden! Bitte beachten Sie, dass bei kurzfristigen Absagen ggf. Stornokosten anfallen können!

Informieren Sie sich bitte hierüber vorab beim Veranstalter, danke!

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr!

Familiengruppe, Alpine Ausfahrt

27. – 30. Juli, Freitag bis Montag

„Kaiserwetter, Kaiserblick und Kaiserschmarrn“

Unsere diesjährige Familiengruppenausfahrt führt uns auf das Straubinger Haus auf der Eggenalm in den Chiemgauer Bergen, in der Nähe von Reit im Winkl, im österreichischen Bundesland Tirol. Hüttenwirt Friedl Warolly – der ehemalige Hüttenwirt unserer Sudetendeutschen Hütte – wird uns bestens versorgen. Auf dem Programm stehen neben aussichtsreichen Familientouren und Gipfelzielen auch Spaß und Spiel rund ums Haus, z. B. am Kinderspielplatz, an der Boulderwand und auf dem Trampolin. So können bei (hoffentlich) Kaiserwetter, Kaiserblick und Kaiserschmarrn genossen werden.

Birke und Andreas Martin

Hochtour

30. – 31. Juli, Montag bis Dienstag

Normalweg auf das Allalinhorn 4.027 m

Einfache Hochtour auf einen beliebten 4000er in den Walliser Alpen.

Anmerkung: Es wird empfohlen, sich ein bis zwei Tage vor der Tour an die Höhe zu akklimatisieren!

Michael Wagner

Alpine Wanderwoche

28. Juli – 03. August, Samstag bis Freitag

Gebiet: Vals in einem Seitental des unteren Pustertales (Mühlbach)

Quartier: Hotel Tannhof, Vals

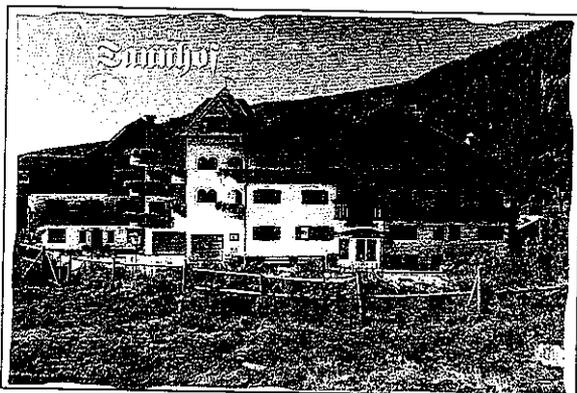
Verlauf:

Samstag: selbständige Anreise nach Vals ins Hotel Tannhof

Sonntag bis Mittwoch: vier Tagestouren, zur Auswahl stehen:

- Valser Höhenweg zur Fanesalm (ab Quartier)
- Rundweg unter den Villnößzspitzen ab Zanser Alm (Anfahrt mit dem Auto ins Villnößtal)
- Dreiseenwanderung im Meranser Tal (ab Quartier)
- Plose-Überschreitung ab Mittelstation / Ochsenalm / Brixener Höhenweg (Anfahrt mit dem Auto)
- Umrundung Peitlerkofel ab Würzpass (Anfahrt mit dem Auto)
- Rittenüberschreitung /-umrundung (Anfahrt bis Seilbahn)

TOUREN UND WANDERUNGEN



Hotel Tannhof, Vals

Donnerstag Aufstieg zur Brixner Hütte über Kreuzspitze, freitags Abstieg über Fanesalm zurück nach Vals. Möglichkeit zur Weiterfahrt nach Matrei/Osttirol mit Teilnahme am Hüttentreff. Weitere Informationen auch auf unseren Internetseiten abrufbar. Anmeldung bei Klaus D. Svojanovsky (Edelweißstraße 2, 69469 Weinheim, ☎ 0 62 01 - 95 99 771, Fax: 0 62 01 - 95 99 772, E-Mail: klaus.svojanovsky@t-online.de)

Anmeldeschluß war zwar schon – aber vielleicht geht's ja noch.

Bitte pro DZ 100,00 Euro an Klaus D. Svojanovsky überweisen (nicht direkt ans Hotel!!!!!!):

Sparkasse Rhein Neckar, Nord BLZ 67050505, Kto: 73092620

Klaus D. Svojanovsky

Hüttentreff

04./05. August 2012, Samstag/Sonntag

Traditioneller Hüttentreff auf unserer Sudetendeutschen Hütte.

Bergmesse

05. August 2012, Sonntag

Anlässlich des Hüttentreffs findet am Sonntag, 5. August, gegen 11.00 Uhr ein Gedächtnisgottesdienst (Bergmesse) zum Gedenken an Hans Ludwig auf bzw. vor unserer Sudetendeutschen Hütte statt.

Bezirksgruppe Kassel, Wanderung

 **18. August, Samstag**

Wanderung mit ca. 12 km Wanderstrecke von Eiterhagen nach Röhrenfurth mit Einkehr im Gasthof Rose.

Günther Söllner

Bezirksgruppe Kassel, Wanderfreizeit

 **8./9. – 15./16. September, Samstag/Sonntag bis Samstag/Sonntag**

Sieben Tage Freizeit in Berlin und vielen Besichtigungen mit unseren Stadtführern Ilse und Jürgen Wehling.

Günther Söllner

Raum München, Bergmesse

09. September, Sonntag

Bergmesse auf der Kelheimer Hütte, Sudelfeld/Bayerischzell, mit Alpenvereins-Chor und anschließender Bewirtung. Wandermöglichkeiten um die Kelheimer Hütte.

Dieter Schunda

Familiengruppe, Wanderung und naturkundliche Besichtigung

16. September, Sonntag

„Zur schönen Lau“

Wanderung um Blaubeuren am Rande der Schwäbischen Alb mit Besichtigung des Blautopfs.

Wolfgang Held

Herbstwanderung in der Südpfalz, gemeinschaftliche Veranstaltung mit der Familiengruppe

14. Oktober, Sonntag

Die diesjährige Herbstwanderung führen wir zusammen mit der Familiengruppe durch. Gemeinsam fahren wir alle mit dem Sessellift (Rietburgbahn) von der Talstation „Villa Ludwigshöhe“ hinauf zur Rietburg. Über den Ludwigsturm und den Kohlplatz laufen wir zu den Gletschermühlen. Von dort über den Bendersplatz zum Schänzelturm. Schauplatz von

TOUREN UND WANDERUNGEN

Kämpfen gegen das französische Revolutionsheer im Jahr 1794. Gegen 15:00 Uhr treffen wir uns mit der Familiengruppe in einer Straußwirtschaft in/bei Rhodt und lassen den Tag bei Neuem Wein und Zwiebelkuchen ausklingen. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Talstation des Sesselliftes (Rietburgbahn). Der Parkplatz liegt ca. 250 m vor der Talstation.

Anfahrt: Autobahn A 65 bis Abfahrt Edenkoben. Richtung Edenkoben – Kreisverkehr – dann bei der 1. Ampel nach rechts in den Ort. Durch den Ort Richtung Rhoth fahren bis zu einem weiteren Kreisverkehr – dort dem Schild „Villa Ludwigshöhe“ bzw. Sessellift folgen. Der Parkplatz ist ausgeschildert. Von dort durch den Wald ca. 250 m bis zum Sessellift. Wanderstrecke: ca. 14 km, dabei ca. 400 m Aufstieg / 500 m Abstieg; unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, d.h. Rucksackverpflegung.

Bitte um Anmeldung unter ☎ 063 53 - 37 11 oder wseydl@web.de bzw. bei der Familiengruppe
Wolfgang Seydl und Frank Schallner

Jahresabschluss / Die Familiengruppe lädt ein zum Jahresabschluss, mit Wanderungen und naturkundlichen und kulturellen Besichtigungen

 19. - 21. Oktober, Freitag bis Sonntag

„Über den sieben Tälern“

Unser diesjähriger Jahresabschluss, veranstaltet durch die Familiengruppenleitung, findet im heilklimatischen Kurort Bad Herrenalb statt. Am Schnittpunkt von sieben Tälern im oberen Alb tal des nördlichen Schwarzwalds gelegen, sind wir im Ferienheim Aschenhütte, einer djo-Jugendbildungsstätte, im Gaistal von Bad Herrenalb untergebracht.

Am Freitag tagt der Ausschuss in seiner Herbstsitzung, während die übrigen Teilnehmer die vielseitigen Einrichtungen nutzen oder gemütlich beisammen sitzen.

Am Samstag fahren wir ins 30 Autominuten entfernte Kaltenbronn. Von dort startet unsere Wanderung vom Wildgehege aus durchs Naturschutzgebiet. Wir wandern auf alten Eisenbahnschwellen durch das wunderschöne Wildseehochmoor bis zur Grünhütte.

Dort kommen wir zur Mittagszeit an Spezialitäten – wie z. B. frischen Pfifferlingen mit Semmelknödeln, hausgemachten Maultaschen mit Kartoffelsalat oder Heidelbeerkekchen mit Eischnee – nicht vorbei. Frisch gestärkt geht es weiter auf dem Natur-Erlebnis-Weg Kaltenbronn und zu guter Letzt auf den schmalen Pfaden des Troilerlebnisswegs zurück zum Parkplatz. Wanderstrecke ca. 11 km, ohne größere Höhenunterschiede.

Zurück in der Aschenhütte verabschieden wir nach dem Abendessen das laufende Sektionsjahr mit einem bebilderten Rückblick auf die Aktivitäten der Sektion und in gemütlicher Runde mit Gitarrenklängen und Gesang.

Am Sonntag wandern wir von der Aschenhütte aus zur Klosterruine Bad Herrenalb, über das Ziegelmuseum zurück zur Aschenhütte. Dort essen wir zum Abschluss gemeinsam zu Mittag, bevor die Heimreise angetreten wird.

Anmeldeschluss ist der 10.09.2012. Bei Redaktionsschluss waren nur noch wenige Betten frei!

Verbindliche Anmeldung vorab per E-Mail oder persönlich am Telefon bei der Geschäftsstelle (sektion@alpenvereinsudeten.de, ☎ 070 44 - 93 92 28) oder der Familiengruppenleitung, Frau Birke Martin (fr@alpenverein-sudeten.de, ☎ 070 44 - 90 02 66).

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 25,- EUR/Person fällig! Die Anzahlung ist innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf das Konto der Sektion* zu leisten! Die Platzvergabe erfolgt erst nach Zahlungseingang! Die Restzahlung erfolgt vor Ort direkt an die Aschenhütte.

*Bankverbindung:

Sektion Sudeten des DAV, Baden-Württembergische Bank, Kto.Nr. 1003075, BLZ 600 501 01,

Verwendungszweck: Anzahlung Jahresabschluss 2012, „Name“, „Anzahl der Personen“.

Zur Unterbringung stehen noch vier Vier-Bett-Zimmer, sieben Zwei-Bett-Zimmer und ein Ein-Bett-Zimmer, jeweils mit Bettwäsche, Etagenduschen und -WC zur Verfügung. Soweit noch möglich werden Belegungswünsche erfüllt!

Wir werden in der Aschenhütte mit Halbpension verpflegt. Bitte bei der Anmeldung Angaben zu evtl. Lebensmittelunverträglichkeiten oder vegetarischer Ernährung machen.

Preis pro Person/Tag/HP:

25,60 EUR für die erste Nacht und 22,50 EUR für die zweite Nacht, zzgl. Mittagessen am Sonntag.

Alle Einrichtungen im Haus, wie Kiosk, Tischtennisplatten, Tischkicker, Spielgeräte (Volley-, Soft-, Fuß-, Basket-, Federball;

TOUREN UND WANDERUNGEN

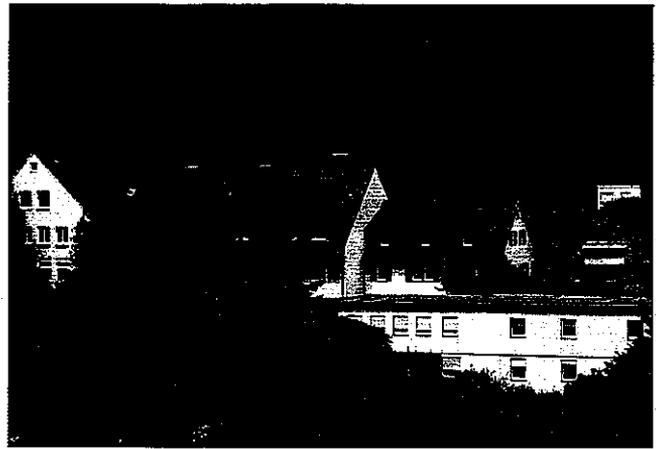
Indiaca, Schachfiguren), Spielplatz mit Rutsche, Sandkiste, Trampolin, Spielschiff und Bolzplatz, stehen uns zur Verfügung.

Achtung:

Digitale Bilderbeiträge für den bebilderten Rückblick am Samstagabend, werden von der Geschäftsstelle bis spätestens zum 1. Oktober 2012 entgegengenommen. Später eingehende Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden. Aus allen eingegangenen Bildbeiträgen wird eine Auswahl getroffen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle eingehenden Bilder gezeigt werden können.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle oder die Familiengruppenleitung. Änderungen sind vorbehalten!

Birke und Andreas Martin



Aschenhütte

Bezirksgruppe Kassel, Ausfahrt

20. Oktober, Samstag

Planwagenfahrt ab Oberkaufungen zum Bilstein oder Hof Kindervater in Witzenhausen.

Günther Söllner

Familiengruppe, Wanderung mit traditionellem Essen

11. November, Sonntag

„Gänsehaut“

Martinstagwanderung mit Gänseessen. Diese spätherbstliche Wanderung führt uns auf dem Remstalwanderweg durchs Naturschutzgebiet, an der Rems entlang. Im Anschluss gehen wir in den Gänsebesen von Fellbach und lassen uns die Martingans schmecken (es gibt auch Speisen für Nicht-Gänse-Esser). **Anmeldeschluss: 15.09.2012!**

Birke und Andreas Martin

Bezirksgruppe Kassel, Wanderung

17. November, Samstag

Wanderung mit ca. 10 km Wegstrecke, vom Parkplatz am Sender nach St. Ottilien, mit Einkehr in der Alten Scheune.

Günther Söllner

Familiengruppe, Feier mit kultureller Besichtigung

02. Dezember, Sonntag

„Mit dem Säckchen huckepack...“

Nikolausfeier mit Besuch des Nikolausmarktes auf dem historischen Marktplatz in Leonberg.

Birke und Andreas Martin

Raum München, Wanderung

02. oder 09. Dezember, jeweils Sonntag

Advent-Bergwanderung im Bayerischen Voralpenland, mit Hütteneinkehr.

Helen und Dieter Schunda

Bezirksgruppe Kassel, Fest

6. Dezember, Donnerstag

Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier im Hotel „Zur Post“, Lohfelden.

Günther Söllner

Der Tourenausschuss wünscht Ihnen mit diesem Programm ein erlebnis- und erfolgreiches restliches Bergjahr und sich eine rege Beteiligung.

Dieter Hantschel